



IN DIESER AUSGABE u. a.:

GEWERBEGEBIET AMERLING



Seite 3

BERGRETTUNG STELLT LANDESMEISTER



Seite 9

RADTREFF RTR31 STELLT SICH VOR



Seite 10

PFARRKIRCHE MARIATHAL WIRD BASILIKA



Seite 13

PROF. NEUHAUSER STELLT AUS



Seite 14

MIT OSTERPFARRBRIEF



Liebe Kramsacherinnen!
Liebe Kramsacher!

Jugendtreff in Kramsach

Seit Jahren bestand die Überlegung und das Bestreben, für unsere Jugend Impulse zusetzen. Es ist uns ein großes Anliegen, unserer Jugend ein positives Umfeld zu bieten.

Die Suche nach einem **geeigneten Treffpunkt** hat sich als äußerst schwierig erwiesen und so verliefen zahlreiche Bemühungen leider negativ.

Es hilft niemandem, wenn man irgendwo einen Raum zur Verfügung stellt und damit die Sache als erledigt betrachtet.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Brixlegg wurde jetzt nach zahlreichen Besprechungen ein Grundsatzbeschluss gefasst und in unserem Einsatzzentrum in Kramsach beim Roten Kreuz geeignete Räumlichkeiten gefunden, in welchen unter pädagogischer Aufsicht unsere Jugend einen Treffpunkt findet.

Wir hoffen, dass diese Einrichtung von gut angenommen wird und die Gemeinden damit einen positiven Impuls für unsere Jugend gesetzt haben.



Euer Bürgermeister
Manfred Stöger



Hier, in den Räumlichkeiten des Roten Kreuzes, Einsatzstelle Kramsach, soll nach einem Grundsatzbeschluss mit der Gemeinde Brixlegg ein beaufsichtigter Jugendtreff entstehen.



Kramsach in alten Ansichten



Bis in die USA wurden die Produkte der traditionsreichen Kramsacher Glashütte exportiert. Auf dieser vermutlich aus den 1920er-Jahren stammenden Aufnahme sieht man das Gebäudeensemble der einstigen Glashütte auf dem Gebiet des heutigen Fitnessstudios. Herzlichen Dank an Inge Dummer, die uns freundlicherweise dieses Foto zur Verfügung stellte.

Die Kramsacher Glashütte zählte einst zu einem bedeutenden Wirtschaftszweig. Ihre Errichtung geht in das 17. Jh. zurück. Den ersten urkundlichen Beweis liefert ein Schriftstück des Landgerichts Rattenberg, das im November 1616 die Errichtung eines Glasofens bewilligte.

Die Kramsacher Chronik von Dr. Bachmann berichtet von einem bewegten Wirtschaftsleben. Der Freitod des langjährigen und besonders beliebten Besitzers Anton Franz Schreyer hatte damals die Kramsacher Bevölke-

zung schwer getroffen. Eine Hochwasserkatastrophe im Jahre 1912 führte zum Niedergang der Glashütte.

Ein Großbrand im Jahre 1914 richtete abermals enorme Schäden an, sodass der Betrieb vorübergehend eingestellt werden musste.

Die Wirtschaftslage der tristen 1930er-Jahre führte letztlich zu schweren Verlusten, sodass die Glashütte nach 300 Jahren im Jahre 1933 endgültig ihre Tore schließen musste.

Text und Foto unten:
Norbert Wolf



Die Glasgraveure bei der Arbeit. Isidor Wallner (2. von links) und Johann Ucesanek (6. von links) konnten auf dem Foto, das vermutlich ebenfalls aus den 1920er-Jahren stammt, identifiziert werden. Beide haben nach Auflösung der Glashütte am Aufbau der Glasindustrie in Rattenberg mitgewirkt. – In einer Ausstellung im Augustinermuseum Rattenberg 2004 konnten zahlreiche Exponate und Raritäten der Kramsacher Glashütte gezeigt werden.

EURE ANSPRECHPARTNER IN DER GEMEINDE



Amtsleitung:

Mag. Klaus Kostenzer
Tel. 626 33 - 22



Bauamt:

Herbert Rampl
Tel. 626 33 - 28



Buchhaltung:

Richard Kostenzer
Tel. 626 33 - 24



Forstaufsicht:

Thomas Außerlechner
Tel. 626 33 - 27



Gemeindekassa:

Roland Steiner
Tel. 626 33 - 23



Meldeamt:

Hannes Mayr
Tel. 626 33 - 25



Meldeamt:

Angelika Gertl
Tel. 626 33 - 26



Standesamt:

Beate Gandler
Tel. 626 33 - 11



Umweltberatung:

Hansjörg Mauracher
Tel. 626 33 - 27

Parteienverkehr:

Mo–Fr 8–12 Uhr
Mo 14–18 Uhr, Fr 13–15 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:

Mo 16–18.00 Uhr, Do 8–10 Uhr
und nach telefon. Vereinbarung

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Kramsach,
6233 Kramsach, Zentrum 1
Tel. 05337 - 626 33, Fax DW 29
Internet: www.kramsach.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Klaus Kostenzer

Anregungen und Beschwerden an:

buergerinfo@kramsach.at

Gestaltung, Satz & Layout:

MEDIA GROUP, A. Oberhauser, Kramsach

»Bürger-Info« erscheint 6 mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

4. Juni 2009

Gewerbegebiet Amerling: Mehrwert für Unternehmen

Mit dem Recyclinghof für Kramsach und Brixlegg siedelt sich bereits das sechste Unternehmen am Gewerbegebiet Amerling an, weitere 20.000 m² stehen noch zur Verfügung.



Von links: Ing. Reinhard Schenk, Fa. Immorent, Leiter Tirol und Vorarlberg, Bürgermeister Manfred Stöger und Umweltberater der Marktgemeinde Brixlegg Peter Jeram am Standort des Recyclinghofes.

Stetig wachsende Einwohnerzahlen und die damit verbundenen steigenden Abfallmengen führten sowohl in Kramsach, als auch in Brixlegg zu zunehmendem Platzbedarf. Mit dem Gewerbegebiet Kramsach-Amerling konnte rasch ein Standort gefunden werden, der allen Ansprüchen gerecht wird. Der Spatenstich zu diesem Neubau steht laut dem Kramsacher Bürgermeister Manfred Stöger unmittelbar bevor.

Ein Standort, der Erwartungen erfüllt.

Die Vorteile des Standortes liegen auf der Hand: Die Liegenschaft verfügt über ausgezeichnete Verkehrsanbindungen, die Mitgestaltbarkeit der maßgeschneiderten Größe und Form der Grundstücke sorgen für Flexibilität und größtmögliche Wirtschaftlichkeit. Darüber hinaus bestehen keine Berührungspunkte zu Wohngebieten – Einschränkungen wie Nachtfahrverbote sind ebenfalls nicht gegeben. Besonders hervorzuheben ist die ideale Verkehrsanbindung durch die direkte Nähe zur Autobahnabfahrt der A12, sowie die zentrale Lage im Tiroler Unterland. Von diesen Vorzügen profitieren bereits mehrere namhafte Tiroler Unternehmen: Neben der Schlosserei Guggenbichler sind die Trauerhilfe Kramsach, Lanzinger Busreisen, sowie der Bäckereibedarf Markus Dusch auf dem Gewerbegebiet vertreten und bestä-

tigen mit Ihrem Umzug die hohe Standortqualität des Gewerbegebietes Kramsach-Amerling.

Interessierte Unternehmen, die sich ebenfalls in dieser vielversprechenden Umgebung niederlassen wollen, können sich direkt an die IMMORENT wenden – rund 20.000 m², ab ca. 1.000 m² flexibel einteilbar, sind noch verfügbar.

Mit kompetenten Partnern zum Erfolg.

Auf Wunsch übernimmt die IMMORENT auch die gesamte Finanzierung und Errichtung der Immobilie – bis zur schlüsselfertigen Übergabe. »Die IMMORENT verfügt über große Erfahrung und fundiertes Know-how im Bereich Betriebsansiedelungen. Gemeinsam mit der Gemeinde Kramsach bieten wir allen Unternehmen, die sich am Gewerbegebiet Kramsach-Amerling niederlassen wollen, tatkräftige Unterstützung«, versichert Reinhard Schenk, Projektverantwortlicher der IMMORENT. Neben den Unternehmen profitiert aber auch die gesamte Region von dem Gewerbegebiet: Die attraktiven Flächen sorgen für eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung. Die von der IMMORENT geschaffenen Rahmenbedingungen bieten beste Voraussetzungen für die Neuansiedelung von Firmen und die Schaffung von Arbeitsplätzen. ■

FRÜHJAHRSPUTZ IN KRAMSACH

Liebe Kramsacherinnen und Kramsacher!

Wie jedes Jahr um diese Zeit ruft die Gemeinde Kramsach alle Bürger und Bürgerinnen zum alljährlich stattfindenden

Frühjahrsputz am Samstag, den 4. April 2009

auf. – Im Frühjahr, nach der Schneeschmelze, offenbart sich leider immer wieder, wie verantwortungslos so manche Mitbürger mit unserer Umwelt umgehen.



Opfern wir wieder ein paar Stunden unserer Zeit und säubern miteinander unser Gemeindegebiet von dem achtlos weggeworfenen Müll.

Für einige Vereine ist die jährliche Teilnahme ja schon Tradition, doch möchten wir auch jene Eltern, Kinder – ja ganze Schulklassen mit ansprechen, welche noch nie an unserer Frühjahrsputzaktion teilgenommen haben.

Bei der **warmen Jause** am Bauhof, zu der die Gemeinde im Anschluss herzlich einlädt, kommt auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz.

Aus organisatorischen Gründen (Einteilung der Sammelgebiete, Verpflegung) bitten wir Vereine, Schulklassen und Gruppen ihre Teilnahme rechtzeitig bei unserem Umweltberater Mauracher Hansjörg (Mob. 0664 - 924 47 48) unter Angabe der ungefähren Teilnehmerzahl bekannt zu geben.

Treffpunkt zur Sack- und Arbeitshandschuhausgabe um 9.00 Uhr vor dem Feuerwehrhaus.

Bei extremem Niederschlagswetter oder geschlossener Schneedecke wird der Frühjahrsputz auf Samstag, den 18. April verschoben. (Tel. 0664 - 924 47 48)

Bürgermeister *Manfred Stöger*
Umweltausschussobmann *Ing. Mag. Josef Ascher*

Schultaschensammelaktion geht weiter!

Die von den Tiroler Umweltberatern und dem Jugendrotkreuz ins Leben gerufene Sammelaktion ist ein riesen Erfolg und wird weiter geführt.



Sr. Maria Martha Fink bedankte sich auf das Herzlichste mit einem Mail an den Flüchtlingskoordinator des Landes Tirol Herrn Logar.

Die gut gefüllten Schultaschen werden unter der Schirmherrschaft des Jugendrotkreuz und der Kfor Truppen direkt vor Ort in **Rumänien** und dem **Kosovo** in den entlegensten Gebieten verteilt.

Diese Hilfe kommt an!

Gut erhaltene Schultaschen, wenn möglich mit brauchbaren Unterrichtsmaterialien (Hefte, Blöcke, Lineal, Federpenal usw. gefüllt), können jederzeit am Recyclinghof in Kramsach abgegeben werden. ■

UMFRAGER GESUCHT

Die Bundesanstalt Statistik Österreich (**Statistik Austria**) sucht im gesamten Bundesgebiet **offene, kommunikative Persönlichkeiten für statistische Erhebungen auf Werkvertragsbasis**.

Aufgabe ist die Erhebung statistischer Daten in Haushalten. Hierbei handelt es sich um laufende Erhebungen, von denen einigen eine *gesetzlich geregelte Auskunftspflicht* zu Grunde liegt.

Voraussetzung sind sehr gute Deutschkenntnisse und Ausdrucksfähigkeit, gepflegtes Auftreten und Einsatzbereitschaft. Ein eigener PKW ist von Vorteil.

Senden Sie uns bitte Ihren Lebenslauf mit Foto und sämtlichen Kontaktdaten an: **bernhard.supp@statistik.gv.at**

FAHRRAD-VERSTEIGERUNG



Am **Freitag, den 17. April 2009** findet heuer wieder beim Rathaus die Versteigerung der Fund-Fahrräder statt.

Es gelangen insgesamt 14 Fahrräder zur Versteigerung.

Nachdem der Ausrufungspreis nur wenige Euros beträgt, können wirkliche Schnäppchen erworben werden. Ein Besuch dieser Auktion lohnt sich auf alle Fälle.

Besichtigung: 13.30 Uhr
Beginn: 14.00 Uhr

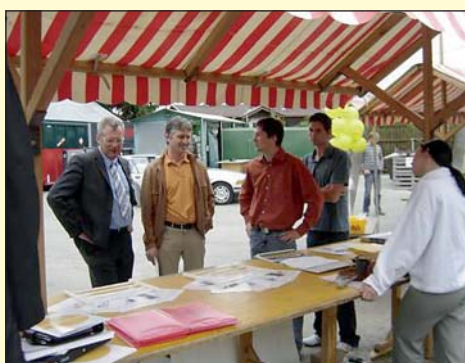
AUS DEM FUNDAMT

Im Gemeindeamt Kramsach wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

- **1 Mountainbike Marke Nakita** 2650, grün
- **1 Damenfahrrad Marke Puch** Sprint grün
- **1 Damenfahrrad Marke GAS-GAS**, blau, Kindersitz, Korb

Die Fundgegenstände können im Meldeamt nach genauer Beschreibung abgeholt werden. Tel. 053 37 - 626 33 - 25

EUROPÄISCHER TAG DER SONNE: 15. UND 16. MAI 2009



Die Suche nach Alternativen zu **Öl, Gas und Kohle** ist aktueller denn je – mit Solarenergie lässt sich bereits heute ein beachtlicher Teil der Energie bei Warmwasser und Heizung decken.

Der »Europäischer Tag der Sonne«

macht auf Solarenergienutzung als Alternative aufmerksam.

Die Aktion wurde vor acht Jahren in Österreich gestartet und findet mittlerweile in neun Ländern Europas statt. In Tirol wird sie von »Energie Tirol« organisiert.

Die Gemeinde veranstaltet am **Freitag, den 15. Mai 2009 von 13.00 – 19.00 Uhr am Recyclinghof** wieder eine Informationsveranstaltung zum Thema Solarwarmwasserbereitung und Photovoltaik.

Namhafte Firmen werden Sie vor Ort über die neuesten Technologien und Förderungsmöglichkeiten informieren.

FILM: »BAYERN UND TIROL – WERFT SIE DEN BERG HINAB«

Am **Ostersonntag, den 12. April 2009** zur besten Sendezeit um **19.00 Uhr** wird im Bayrischen Rundfunk BR der Film »Bayern und Tirol, – werft sie den Berg hinab!« ausgestrahlt. Umfangreiche Teile des Filmbeitrags wurden letztes Jahr im Kramsacher Bauernhofmuseum gedreht.

Vor 200 Jahren, am 10. April 1809, entluden sich die politischen Spannungen zwischen Tiroler Bauern und bayerischen Besatzern in einem blutigen Aufstand. Monatelang kämpften die verbündeten Bayern und Franzosen gegen die Aufständischen unter **Andreas Hofer**, bis der Widerstand des Landsturms endlich gebrochen war.

Der Film beschäftigt sich vor allem mit der bayerischen Herrschaft im Zeit-

alter Napoleons und dem **Freiheitskampf der Tiroler**.

Als Verbündeter des Franzosenkaisers erhielt Bayern 1805 die Grafschaft Tirol und die Fürstbistümer Brixen und Trient zugesprochen: Bayern reichte bis zum Gardasee.

Die bayerischen Beamten aber, die Reformen und Neuerungen im Geiste der Aufklärung bei den Tiroler Bauern durchsetzen wollten, bissen auf Granit. Wegen der instinktlosen und arroganten Art ihres Vorgehens waren sie als Besatzer verhasst. Das Verbot von Prozessionen, der Verlust von Sonderrechten und die allgemeine Wehrpflicht motivierten die Tiroler zum Aufstand im April 1809. Tiroler Kämpfer stießen sogar bis nach Oberbayern und Schwaben vor. ■

PFLEGEHELPER GESUCHT



Wohn- und
Pflegeheim Kramsach

Aufgrund verschiedener Veränderungen in der Personalsituation, sowie der fortschreitenden gesellschaftlichen Veränderung ist Aus- und Weiterbildung eine wichtige Voraussetzung und Bestandteil der Pflegearbeit.



Interessierten wird die Möglichkeit geboten, im Wohn- und Pflegeheim Kramsach eine Ausbildung zum Pflegehelfer zu absolvieren.

Die Begleitung und Unterstützung von alten Menschen in ihrer Ganzheit braucht Menschen mit Herz, Hand und Verstand.

Da viele den Sozialberuf erst im Zuge einer zweiten Berufsauswahl entdecken und um künftig wieder mehr Pflegepersonal aus der eigenen Gemeinde zu bekommen, hat sich die Gemeindeführung und die Leitung des Wohn- und Pflegeheimes überlegt, Interessierten die Möglichkeit zu bieten, die Pflegehelferausbildung im Wohn- und Pflegeheim zu absolvieren.

Die Aufgaben eines Pflegehelfers reichen von der Unterstützung im Lebensalltag bis hin zur Begleitung in der letzten Lebensphase.

Das Beschäftigungsausmaß würde entweder 50% oder 75% betragen, wodurch die Möglichkeit der berufsbegleitenden Weiterbildung gegeben wäre.

Der theoretische Unterricht ist bei der Caritas, der Krankenpflegeschule Schwaz, Kufstein und dem AZW möglich.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, wenden Sie sich bitte bis 20. April 2009 an die Heimleiterin Barbara Fuchs oder an die Pflegedienstleitung Margit Schorn, die Ihnen gerne weitere Fragen beantworten können; Tel. 635 11. ■



Die Leiterin des Wohnheims, Barbara Fuchs, beantwortet gerne Fragen zur Pflegehelferausbildung.

Georg Mühlegger – ein ehrlicher Finder!

Der Straßenarbeiter fand ein Kuvert mit über 2.000 Euro und lieferte es im Fundamt ab. Nach unserem Bericht in der letzten Bürger-Info meldete sich der rechtmäßige Besitzer.

Da staunte der Brandenberger Georg Mühlegger nicht schlecht, als er am 2. Jänner 2009 neben der Straße im Ortsteil Hagau bei Aufräumungsarbeiten ein Kuvert fand.



Georg Mühlegger zeigt auf die Stelle, an der das Kuvert lag.

Georg Mühlegger berichtet: »Ich habe das Kuvert aufgehoben und es bereits in den schwarzen Müllsack geworfen. Irgendwie wollte ich dann doch wissen, was sich in dem Kuvert befand: Es waren

sage und schreibe nicht weniger als 2.610 Euro in bar ohne jeden Hinweis auf einen Namen drinnen.«

Der ehrliche Finder hat den Fund dem Gemeindeamt Kramsach gemeldet, jedoch hat die anschließende Kundmachung in der Amtstafel zu keinem Verlierer geführt. Das Gemeindeamt wartete auf eine Anfrage, wobei die Höhe des Betrages und die Details natürlich vertraulich waren. Dank der Veröffentlichung in unserer Bürger-Info am 20. 2. 2009 hat sich dann der Verlierer doch noch gemeldet: Er konnte die genaue Höhe und die Art der Verwahrung exakt beschreiben. Dadurch war

klar, wohin das Geld gehörte.

Es gibt sie also wirklich noch, die ehrlichen Menschen.

Herzlichen Dank dem Finder Georg Mühlegger!

HEIMATBÜHNE KRAMSACH



»Das Wunschkind«

Komödie von Ray & Michael Cooney

Premiere: Samstag, 04. 04. 2009; weitere Termine: 05., 06., 08., 13. und 14. April 2009, jeweils um 20.00 Uhr im Festsaal der Volksschule Kramsach. Eintritt: Euro 7,- (freie Platzwahl). Kartenreservierung: Tourismusbüro Kramsach Tel. 62209

EINSCHREIBUNG KINDERKRIPPE

Am Donnerstag, den 28. Mai 2009 haben alle interessierte Eltern von 14.00 bis 15.00 Uhr die Möglichkeit, ihr Kind im Alter von 18 Monaten bis 3 Jahren für das nächste Kinderkrippenjahr anzumelden.

Zur Einschreibung bitte das Kind mitnehmen.

Infos unter Tel. 624 20 - 13

STRÄUCHERSCHNITT AN STRASSEN

Wie jedes Jahr möchten wir auch heuer wieder alle Eigentümer von Sträuchern an der Straße bzw. am Gehsteig bitten, die Sträucher und Bäume laufend so zurück zu schneiden, dass dadurch weder die Sicht für den Verkehr beeinträchtigt wird, noch die Fußgänger belästigt werden.

Bei nachlässigen Bürgern bleibt der Gemeinde leider keine andere Wahl, als die Sträucher und Bäume auf Kosten der Eigentümer zurück zu schneiden.

SOMMERBETREUUNG 13. JULI – 4. SEPTEMBER 2009

Wie schon in den vergangenen Jahren, wird auch heuer wieder für Kinder von 2–10 Jahren im Kindergarten eine ganztägige Sommerbetreuung inklusive Mittagessen angeboten. Die Anmeldeformulare werden Mitte Mai an jeden Haushalt geschickt.

Elternbeitrag:

€ 10,- pro Woche halbtägig

€ 20,- pro Woche ganztägig

€ 15,- pro Woche für Mittagessen

Unsere Betriebe stellen sich vor: Tiroler Gemüsebox

Von April bis November wird frisches Tiroler Gemüse direkt vom Bauern geliefert.



Ing. Michael Lebesmühlbacher und seine Frau Brigitte haben eine Vision realisiert und letztes Jahr auch den Jungunternehmer-

Michael Lebesmühlbacher, gebürtiger Salzburger, ist Agraringenieur. Viele Jahre hindurch betreute er als Saatgutberater landauf landab nahezu jeden Bauern im weiten Umkreis. Dadurch lernte er den Druck kennen, der auf den Bauern lastet und der letzten Endes die Qualität des im Handel erhältlichen Gemüses drastisch senkt.

Zugleich wurde er im Freundes- und Bekanntenkreis immer öfter gefragt, wo man denn überhaupt noch qualitativ hochwertiges Gemüse kaufen könnte.

Es dauerte nicht lange, und der vife Kramsacher hatte eine neue Marktnische entdeckt: Frisches und hochwertiges Gemüse **direkt vom Tiroler Bauern zur Haustüre des ernährungsbewussten Kunden** zu bringen!

Zusammen mit seiner Frau Brigitte startete er im Jahr 2005 das Unternehmen »Tiroler Gemüsebox«: 150 Kunden zwischen Schwaz und Wörgl wurden wöchentlich mit einer Kiste frischen Gemüses beliefert – den Inhalt der Kiste bestimmt der Bauer, denn alles muss richtig reif sein. Sofort nach der Ernte wird das Gemüse zu einem von neun Auslieferlagern gebracht und dort von mittlerweile 23 Auslieferern direkt zum Kunden gebracht.

Anfangs in Fachkreisen durchaus belächelt, wurde **die Gemüsebox zu einem Riesenerfolg**: Bereits über 3.000 Kunden werden inzwischen wöchentlich beliefert, 3 Tiroler Bauernbetriebe bauen für diese über 50 verschiedene Gemüsesor-

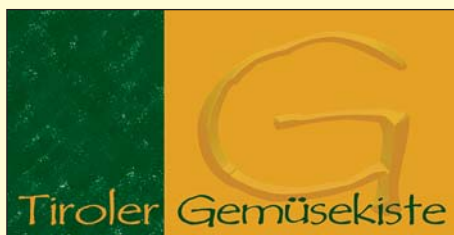


preis des Landes dafür bekommen: frisches, hochwertiges Tiroler Gemüse wird wöchentlich bis zur Haustür des Kunden gebracht.

ten an: ohne Genmanipulation, ohne Hormon- oder Strahlenbehandlung

Eine Kramsacherin meint: *»Ich beziehe die Gemüsebox schon seit 2 Jahren und freue mich jede Woche auf sie: ein Radieschen schmeckt noch nach Radieschen und eine Gurke nach Gurke, – wie Gemüse schmecken kann, das hatte ich schon beinahe vergessen! Auch wenn mir ein Gemüse nicht bekannt ist, lerne ich es durch die Box kennen, zubereiten und schmecken. Das ist Lebensqualität! Toll!«*

INFOBOX: TIROLER GEMÜSEBOX



Anschrift

6233 Kramsach, Wittberg 24

Kontakt & Öffnungszeiten

Telefon: 053 37 - 645 63

oder 0650 - 305 81 91

E-Mail: gemuesebox@lebes.info

Web: www.lebes.info

Leistungen

Jede Woche wird frisches Gemüse aus Tiroler Erde bis vor Ihre Haustür geliefert! Rezeptideen werden mitgeliefert, 2 verschiedene Kistengrößen, Urlaubsunterbrechungen kein Problem.

Zeitfenster – Streifzug durch

Die Ausstellung in der RB-MUT Bankstelle



Bärbel Jordan-Ruef-Stabentheiner mit Sängern eins Kramsach.

Mit der Fotoausstellung »Zeitfenster« möchte die Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal gemeinsam mit Caritas und Nothburgaheim einen Beitrag zu einer umfassenderen Sicht



Caritas-Dir. Georg Schärmer eröffnet die Fotoausstellung »Zeitfenster«

von Alter leisten. Alt zu sein ist nicht einfach, ebenso wie das Jungsein seine Schwierigkeiten hat. Die nachlassenden Kräfte sind für einen alten Menschen eine Realität, auch das Näherrücken des Abschiednehmens. In jedem Lebensabschnitt stehen wir vor neuen Herausforderungen, die uns reifen lassen. Auch der letzte Lebensabschnitt hat seinen Sinn, seine Aufgaben. Es sind Aufgaben, die im Inneren zu bewältigen sind, weniger im Tätigsein nach außen. Zurück schauen, auf das Leben.

Zur Eröffnung der Fotoausstellung »Zeitfenster« hat die Raiffeisenbank Kramsach am Dienstag, 17. 3. 2009 zu einem engagierten Dialog der Genera-

ch das Abenteuer »Leben«

Kramsach läuft noch bis zum 30. April.



des Männergesangver-

tionen eingeladen. Unter der Moderation von **Frau Bärbel Jordan-Ruef-Stabentheiner** vom Nothburgaheim Innsbruck legten Kinder und alte Menschen ihre Sichtweise voneinander dar und was man voneinander lernen kann. Was ihre Großeltern für sie bedeuten, dazu lasen Kinder der Volksschule Kramsach ihre Aufsätze vor. **Caritas-Direktor Georg Schärmer** ver-

wies darauf, wie wichtig es sei, den Menschen im Gegenüber zu erkennen, sein wahres Wesen. Umrahmt wurde das Programm von wunderbaren Liedern des Jungscharchores unter der Leitung von **Hermine Kien-**



Caritas-Dir. Georg Schärmer eröffnet die Fotoausstellung »Zeitfenster«

le sowie der **Anklöpfler-Gruppe** des Männergesangsvereins Kramsach unter der Leitung von **Rudolf Neuhauser**.

Vierzehn Menschen haben für die Fotoausstellung »ihr Gesicht« und ihre Lebensgeschichte zu Verfügung gestellt. Gemeinsam mit einem »Hörbuch« und dem »Lebensalbum« – bereichert durch die Aufsätze der Kinder der Volksschule Kramsach – lädt die Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal zu einem Streifzug durch das Abenteuer Leben ein. Lassen Sie sich drauf ein!

Öffnungszeiten der Ausstellung in der RB-MUT Bankstelle Kramsach:

Montag–Freitag, 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr; die Ausstellung geht noch bis zum 30. April 2009. ■

PISTENMASCHINE PRÄPARIERTE SCHIROUTE ZUM SCHAUFELBODEN



Nach den Schneefällen des vergangenen Winters war es möglich, eine Schiroute, die mit einer Pistenmaschine präpariert wurde, von der Talstation bis zum Schaufelboden anzulegen. Diese Maßnahme war vom Sportausschuss der Gemeinde bereits in den letzten beiden Wintern geplant, konnte jedoch auf Grund fehlenden Schnees im unteren Bereich der ehemaligen Piste nicht umgesetzt werden. – Die Präparierung hat überaus große Zustimmung und Begeisterung gefunden. Auch bei der Sportabteilung des Landes Tirol wurde die Maßnahme sehr begrüßt. Bei entsprechender Schneelage soll diese Präparierung in der Zukunft fortgesetzt werden.

Ohne die **Zustimmung der Grundbesitzer und der Jägerschaft** wäre es aber nicht möglich gewesen, diese Schiroute einzurichten. *Ich möchte mich hier als Obmann des Sportausschusses bei den Verantwortlichen für das gezeigte Verständnis sehr herzlich bedanken!*

Hartl Zisterer, Obmann des Sportausschusses.

DANK AN HARTL ZISTERER

Im Namen aller Tourengerher möchten wir uns bei Herrn Hartl Zisterer ganz herzlich dafür bedanken, dass er sich für die Schaffung optimaler Bedingungen für Tourengerher eingesetzt hat. Wir hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr. Vielen Dank!

Die Tourengerher

ERÖFFNUNG DER FORSTMEILE



Die Gemeinde Kramsach erlaubt sich, alle Kramsacherinnen und Kramsacher zur

Eröffnung der neuen Forstmeile am Samstag, dem 9. Mai 2009 um 14 Uhr, beim Parkplatz vor dem Liftstüberl

einzuladen. Prof. Günther Mitterbauer von der Sport-Uni Innsbruck bringt einige seiner Studenten mit, die die Übungen erklären und richtig vorzeigen werden.

DANK AN ALLE SPENDER!

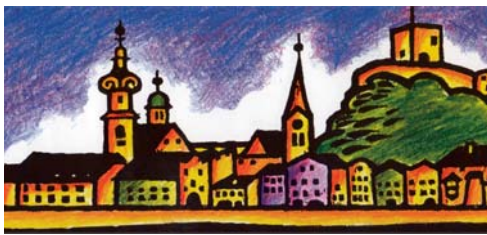
Die diesjährige Spendenaktion der Gemeinde zugunsten der Vereine endete Jänner und brachte

EURO 5.464.–

Herzlichen Dank an alle Spender!

Neues von der Haupt- und Musikhauptschule Rattenberg

Der Direktor der Schule, Alfons Neuhauser, berichtet u. a. über ein bevorstehendes Jubiläum.



20 JAHRE MUSIKHAUPTSCHULE

Ein erfreuliches Jubiläum begeht heuer die HS/MHS: Seit 20 Jahren besteht nun bereits die Schwerpunktklasse Musik. Ein Anlass, der feierlich begangen werden soll.

In unserem historischen Haus dürfen aber bei solchen Ereignissen einige besondere Jahreszahlen nicht übergangen werden.

1385 begannen Augustinereremiten mit dem Bau der Klosteranlage in Rattenberg. Darauf folgte ein spannendes Auf und Ab durch die Jahrhunderte der Zeitgeschichte.

1970 starb der letzte Mönch und somit war die Klostersgeschichte zu Ende.

Ab 1971 errichteten die Gemeinden Kramsach, Radfeld, Brandenburg und Rattenberg ihre Verbandshauptschule in dem ehrwürdigen Gebäude.

Innerhalb von Jahren entwickelte sich die neue HS Rattenberg zu einer großen Pflichtschule Tirols. Viel Kreativität war spürbar. So entstand auch die Idee, einer besonderen Schule ein spezielles Schulprofil zu geben. Deshalb **wurde 1989 mit einer Musikklasse** begonnen, um den musikalischen Schwerpunkt im Profil der Schule zu verankern.

Bereits nach kurzer Zeit hat diese Spe-

zialform alle Zweifler zu begeisterten Anhängern dieses Schwerpunktes für unsere musikinteressierten Burschen und Mädchen gemacht. Denn alle erkannten den persönlichkeitsformenden Bildungsprozess durch einzelnes und gemeinschaftliches Musizieren.

Solches erfordert Rücksichtnahme, Zusammenarbeit, Durchhaltevermögen und Verantwortung für das Gemeinsame. Außerdem wirkt sich Charakterbildung auch positiv auf andere Lernbereiche aus. Das ist und war aber nur möglich durch ein **musikalisch talentiertes Lehrerteam**, das engagiert und kontinuierlich am heute so hervorragenden Ruf unserer Schule gearbeitet hat. Die unzähligen musikalischen Aufführungen legen ein beredtes Zeugnis davon ab.

Natürlich wird so ein Anlass traditionsgemäß feierlich begangen. An zwei Abenden, am **19. und 20. Mai 2009** werden unter dem **Ehrenschutz der Verbandsbür-**



Das alte Feuerwehrmagazin – städtebaulich kein Schmuckstück. Ein Abriss schafft Platz für die dringend erforderlichen Räume.

germeister und im Beisein von Frau **Landesrätin Dr. Beate Palfrader** vielversprechende Schülerkonzerte in der Sporthalle der Schule abgehalten.

Die Bevölkerung und die Elternschaft

werden dazu in besonderer Weise jetzt schon zum Besuch eingeladen.

ZU- UND ERGÄNZUNGSBAU

Ein größeres Bauvorhaben wird die Errichtung des immer konkreter werdenden Zu- und Erweiterungsbaues sowie die Neugestaltung des Turnsaales.

Noch heuer soll das ehemalige Feuerwehrmagazin abgerissen werden. An dieser Stelle wird ein dreistöckiger Baukörper entstehen. Eine architektonisch sensible Herausforderung in dem Altstadtensemble zwischen Klosterkirche, Schule und Spitalskirche.

Über die richtige Planung und Ausführung wacht das Bundesdenkmalamt. Mehrere Architekten sind inzwischen eingeladen, sich an den Planungen in Form eines Planungswettbewerbes zu beteiligen. Durch einen gelungenen Neubau könnte Rattenberg eine neue reizvolle Architektur in diesem Bereich der Stadt erhalten.

SCHÜLER- UND KLASSENZUWACHS

Von dem in manch anderen Schulen feststellbaren Schülerrückgang kann in der HS Rattenberg keine Rede sein. Ganz gegen den Trend steigt im kommenden Herbst die Schülerzahl sogar um einige Prozentpunkte auf über 360 Schüler an.

Das heißt, dass auch die Klassenzahl sich von bisher 15 auf 16 Klassen erhöhen wird. Und das, obwohl die »Neue Mittelschule« in Rattenberg erst voraussichtlich in ein oder zwei Jahren eingeführt werden darf.

Die Lehrer freuen sich auf diese pädagogische Herausforderung gemäß dem **Leitspruch der Schule:**

*»Mit Herz, Verstand und frohem Sinn,
für die Zukunft unserer Schüler
in der historischen Stadt am Inn.«*

SEMINAR FÜR »WEITMENSURIERTE BLECHBLASINSTRUMENTE«

Am **Samstag, den 4. April 2009** findet von 9.00 bis 17.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Sepp Tanzer Landesmusikschule Kramsach ein Seminar für »weitmensurierte Blechblasinstrumente« statt. Veranstalter ist die LMS Kramsach.

Anerkannte Musiker geben Tipps und Tricks für interessierte Musikantinnen und Musikanten, die Flügelhorn, Tenorhorn oder Tuba spielen.

Anforderungskriterium: Niveau des

Bronzenen Leistungsabzeichens. Seminarbeitrag: 15 Euro

Große Instrumenten-, Mundstück- und Notenausstellung.

Genauere Informationen erhalten Sie im Büro der Sepp Tanzer Landesmusikschule Kramsach unter:

Tel. 05337/ 63873-0 zu den Bürozeiten www.musikschulen.at/kramsach





Liebe Pfarrfamilie!

Wir sind ein mobiles Volk geworden – ein automobiles, versteht sich.

Und gerade zu Ostern sind viele Menschen unterwegs, suchen das Weite. Keine Staumeldung kann sie abhalten, keine Benzinpreise sie zwingen, das Auto stehen zu lassen. Manchen mag es so gehen, wie es der amerikanischen Schriftsteller John Updike bemerkt: *»Der größte Teil des amerikanischen Lebens besteht darin, dass man irgendwohin fährt und wieder zurück und sich fragt, warum man eigentlich gefahren ist.«*

In unseren Landen ist es nicht anders. Die Fragen: Warum fahren wir? Wohin geht die Reise? oder die zentrale Frage: Wo ist das Ziel meines Lebens? sollen wir uns immer wieder ehrlich stellen. Ostern verweist uns aufs Neue auf dieses Ziel, auf Christus, den auferstandenen Herrn. Wie die Jünger von damals sind auch wir oft mit Blindheit geschlagen, wie es in der Hl. Schrift heißt, plagen auch uns so manche Glaubenszweifel und Ängste. Die österliche Botschaft des Lebens und der Zukunft möge uns wieder innerlich frei machen und unseren Blick weiten.

Ostern – ein Umsturz der Gewissheiten. Der Tod ist noch da. Es gibt noch Gräber. Es wird noch immer gestorben. Es wird noch immer geschossen, gefoltert und umgebracht. Es gibt noch immer Situationen voller Hoffnungslosigkeit. Aber dem Tod ist ein Bein gestellt worden.

Er ist nicht mehr die einzige und letzte Gewissheit. Gott hat seinen Platz schon besetzt. Er, der Schöpfer des Himmels und der Erde, ist die letzte, wenn auch oft noch verborgene Instanz. Er hat Jesus, den Liebhaber des Lebens, auferweckt.



Deshalb lohnt es sich, auf Gottes Lebensmacht auch hier unter uns, auch in meinem persönlichen Leben, zu achten.

Ostern möge uns wieder ermutigen, aus dieser neuen Gewissheit des Lebens heraus, zu denken, zu hoffen und unser Leben entsprechend zu gestalten.

Euch allen wünsche ich ein gesegnetes, von der Freude am Glauben geprägtes Osterfest.

Euer Pfarrer

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE PFARRE VOLDÖPP

| | | |
|--------------------------|--|--|
| Sonntag, 5. 4. | 10:15 Uhr 18:30 19:00 Uhr | FEIER DER HEILIGEN WOCHE • PALMSONNTAG Segnung der Palmzweige vor dem Pfarrhof mit Palmprozession vom Pfarrhof weg mit der BMK Kramsach, anschließend Pfarrgottesdienst . <i>Musik. Gestaltung:</i> Jungscharchor und Volksgesang Kreuzwegandacht Jugendgottesdienst für Johann und Katharina Innerbichler, Elisabeth Zisterer, Johann Jesacher zum 10. Todestag, Josef Luchner zum Sterbeandenken, Sepp Thaler zum Sterbeandenken, Hermann Reischer. <i>Musik. Gestaltung:</i> Jugendliche aus Kramsach unter der Ltg. von Getrud Bramböck |
| Montag, 6. 4. | 15:15 Uhr | Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim |
| Dienstag, 7. 4. | 19:00 Uhr | Vesper |
| Donnerstag, 9. 4. | 19:30 Uhr | GRÜNDONNERSTAG Abendmahlgottesdienst. Übertragung des Allerheiligsten und Ölbergandacht. Anbetung und Beichtgelegenheit bis 21 Uhr! <i>Musik. Gestaltung:</i> Kirchenchor Voldöpp |
| Freitag, 10. 4. | 15:00 Uhr 19:30 Uhr | KARFREITAG Kreuzwegandacht Karfreitagsliturgie. <i>Musik. Gestaltung:</i> Anklöpflergruppe, anschließend Beichtgelegenheit! |
| Samstag, 11. 4. | 15:30 Uhr 16:30 Uhr 18:00 Uhr | KARSAMSTAG Osterandacht im Wohn- und Pflegeheim Kramsach Ministrantenprobe in der Kirche Vesper |
| Sonntag, 12. 4. | 05:00 Uhr 10:15 Uhr | OSTERSONNTAG • HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN Osternachtfeier , Feuerweihe, Taufwasserweihe, Taufgelübdeerneuerung und feierliches Auferstehungsamt für die verstorbenen Wohltäter unserer Pfarre, Josef Stöger. Speisenweihe. <i>Musik. Gestaltung:</i> Kirchenchor Voldöpp Festgottesdienst mit besonderem Gedenken zum 1. Jahrtag von Maria Guggenberger sowie Gedenken für Resi Brunner, Franz Loinger, Klara Hausberger, Werner Krainer. Speisenweihe. <i>Musik. Gestaltung:</i> Kirchenchor Voldöpp |
| Montag, 13. 4. | 10:15 Uhr 19:00 Uhr | OSTERMONTAG Feierlicher Ostergottesdienst für Anton Tauber und Rudolf Mariotti Nachtwallfahrt in Mariathal mit Prälat Balthasar Sieberer |
| Dienstag, 14. 4. | 19:00 Uhr | Rosenkranz um geistliche Berufe |
| Freitag, 17. 4. | 08:30 Uhr | Hl. Messe für Eva Lettenbichler, für die Verstorbenen der Familie Dummer, Anni Widitz |
| Sonntag, 19. 4. | 7:00 Uhr 10:15 Uhr 11:30 Uhr | TAGANBETUNG Hl. Messe für die verstorbenen Bombenopfer, anschließend Aussetzung und Anbetung Familiengottesdienst mit Tauferneuerung und Taufe von zwei Erstkommunionkindern; besonderes Gedenken zum 1. Jahrtag von Elisabeth Auer, sowie Gedenken für Aloisia Einberger und verstorbene Angehörige, Christl Mayr, Frieda und Josef Huber, Johann, Aloisia und Resi Hechenblaickner, Schwester Hermine Bauer z. Jahrtaggedenken <i>Musik. Gest.:</i> Jungscharchor Segen und Einsetzung des Allerheiligsten |

| | | |
|---------------------------|-------------------------------------|--|
| Montag, 20. 4. | 15:15 Uhr | Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim |
| Dienstag, 21. 4. | 19:00 Uhr | Rosenkranz – Wir beten besonders für unsere Erstkommunionkinder und Firmlinge |
| Freitag, 24. 4. | 19:00 Uhr | Markusumgang anschließend Heilige Messe für die Verstorbenen der Familie Hechenblaickner |
| Samstag, 25. 4. | 10:00 Uhr | Festgottesdienst zur Firmung mit Abt Anselm Zeller OSB |
| Sonntag, 26. 4. | 10:15 Uhr | Pfarrgottesdienst mit besonderem Gedenken zum 1. Jahrtag von Birgit Mühlbacher und Ida Andrassik, sowie Gedenken für Hans Kapfinger, Nothburga und Friedrich Zeindl, Maria Handl zum Jahrtagedenken |
| Montag, 27. 4. | 15:15 Uhr | Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim |
| Dienstag, 28. 4. | 19:00 Uhr | Rosenkranz für die Verstorbenen des vergangenen Jahres |
| Freitag, 1. 5. | 8:00 Uhr 8:30 Uhr | Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung Herz-Jesu-Messe für Maria Röck |
| Sonntag, 3. 5. | 9:00 Uhr | SCHUTZENGELSONNTAG Festgottesdienst mit besonderem Gedenken zum 1. Jahrtag von Klaus Guggenbichler, anschließend Schutzengelprozession – <i>herzliche Einladung an alle!</i> Kein Abendgottesdienst |
| Montag, 4. 5. | 15:15 Uhr | Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim |
| Dienstag, 5. 5. | 19:00 Uhr 20:00 Uhr | Vesper 2. Elternabend zur Erstkommunion im Pfarrheim Voldöpp |
| Freitag, 8. 5. | 8:30 Uhr | Hl. Messe für Helga Rendl und Johann Moser, Maria und Johann Widmann |
| Sonntag, 10. 5. | 10:15 Uhr 19:00 Uhr | MUTTERTAG Familiengottesdienst für Magdalena Mascher, Maria Meixner Hl. Messe und Maiandacht |
| Montag, 11. 5. | 15:15 Uhr | Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim |
| Dienstag, 12. 5. | 19:00 Uhr | Maiandacht |
| Freitag, 15. 5. | 8:30 Uhr | Hl. Messe für alle Armen Seelen |
| Sonntag, 17. 5. | 10:15 Uhr | Pfarrgottesdienst mit besonderem Gedenken zum 1. Jahrtag von Emilie Hanika, sowie Gedenken für Klara Hausberger, Rupert Meixner zum 5. Jahrtag |
| Montag, 18. 5. | 15:15 Uhr 19:00 Uhr 19:45 Uhr | Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim Abgang des Bittganges nach Mariathal Feierliche Bittmesse in der Wallfahrtsbasilika Mariathal |
| Dienstag, 19. 5. | 19:45 Uhr | Eintreffen der Teilnehmer des Bittganges aus Mariathal, anschließend feierliche Bittmesse in der Pfarrkirche St. Nikolaus |
| Mittwoch, 20. 5. | 19:15 Uhr | Treffpunkt mit den Teilnehmern des Bittganges aus Mariathal beim Kindergarten, anschließend gemeinsamer Bittgang zum Hilaribergl und feierliche Bittmesse am Hilaribergl |
| Donnerstag, 21. 5. | 10:15 Uhr | CHRISTI HIMMELFAHRT • FEST DER HEILIGEN ERSTKOMMUNION Einzug der Erstkommunionkinder mit der BMK Kramsach vom Pfarrhof weg anschließend Festmesse für Klaus Brunner und verstorbene Angehörige. <i>Musik. Gest.:</i> Jungscharchor |

| | | |
|---------------------------|------------------------|--|
| Freitag, 22. 5. | 8:30 Uhr | Hl. Messe |
| Sonntag, 24. 5. | 10:15 Uhr | Pfarrgottesdienst |
| Montag, 25. 5. | 15:15 Uhr | Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim |
| Dienstag, 26. 5. | 19:00 Uhr | Maiandacht |
| Freitag, 29. 5. | 8:30 Uhr | Hl. Messe |
| Sonntag, 31. 5. | 10:15 Uhr 19:00 Uhr | PFINGSTSONNTAG Festgottesdienst. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp Letzte feierliche Maiandacht |
| Montag, 1. 6. | 10:15 Uhr | PFINGSTMONTAG Festgottesdienst |
| Dienstag, 2. 6. | 19:00 Uhr | Vesper |
| Freitag, 5. 6. | 08:00 Uhr 08:30 Uhr | Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung Herz-Jesu-Messe für Maria Röck |
| Sonntag, 7. 6. | 10:15 Uhr 19:00 Uhr | DREIFALTIGKEITSSONNTAG Pfarrgottesdienst Heilige Messe |
| Montag, 8. 6. | 15:15 Uhr | Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim |
| Dienstag, 9. 6. | 19:00 Uhr | Rosenkranz um geistliche Berufe |
| Mittwoch, 10. 6. | 19:30 Uhr | Feierlicher Gottesdienst zu Ehren des Heiligen Antonius bei der Antoniuskapelle in der Hagau für die Verstorbenen der Fam. Rupert Meixner, Anna und Josef Moser |
| Donnerstag, 11. 6. | 9:00 Uhr | FRONLEICHNAM Festgottesdienst für Johann und Katharina Innerbichler, anschließend Fronleichnamsprozession – <i>herzliche Einladung an alle!</i> Aushilfe: Pater Johannes Schneider. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp und BMK Kramsach |
| Freitag, 12. 6. | 8:30 Uhr | Hl. Messe für Eva Lettenbichler, Klara Hausberger |
| Sonntag, 14. 6. | 10:15 Uhr | Pfarrgottesdienst mit besonderem Gedenken zum 1. Jahrtag von Christl Mayr, sowie Gedenken für Klaus Brunner und verstorbene Angehörige, Andreas Innerbichler |
| Montag, 15. 6. | 15:15 Uhr | Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim |
| Dienstag, 16. 6. | 19:00 Uhr | Rosenkranz um geistliche Berufe |
| Freitag, 19. 6. | 8:30 Uhr | Hl. Messe |
| Sonntag, 21. 6. | 9:00 Uhr | HERZ-JESU-SONNTAG • TIROLER LANDESFEIERTAG Festgottesdienst anschließend Herz-Jesu-Prozession mit Bildstockeinweihung – <i>herzliche Einladung an alle!</i> <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp und BMK Kramsach |
| Montag, 22. 6. | 15:15 Uhr | Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim |
| Dienstag, 23. 6. | 19:00 Uhr | Rosenkranz für die Verstorbenen des vergangenen Jahres |
| Freitag, 26. 6. | 8:30 Uhr | Hl. Messe |
| Sonntag, 28. 6. | 7:30 Uhr 9:00 Uhr | Pfarrgottesdienst Basilika-Fest in Mariathal – <i>herzliche Einladung an alle!</i> |

| | | |
|-------------------------|-----------|--|
| Montag, 29. 6. | 15:15 Uhr | Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim |
| Dienstag, 30. 6. | 19:00 Uhr | Rosenkranz um geistliche Berufe |

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE PFARRE MARIATHAL

| | | |
|--------------------------|---|--|
| Samstag 4. 4. | 18.30 Uhr 19.00 Uhr | FEIER DER HEILIGEN WOCHE Kreuzwegandacht Vorabendgottesdienst für Hugo und Adelheid Ascher und Lidwina Siegele |
| Sonntag, 5. 4. | 9.00 Uhr | PALMSONNTAG – EINZUG JESU IN JERUSALEM Palmweihe beim Stockermarterl und Palmprozession. Pfarrgottesdienst mit Leidensgeschichte. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Bläserquintett der BMK Mariathal. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung |
| Montag, 6. 4. | 15.15 Uhr | Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim |
| Dienstag, 7. 4. | 8.00 Uhr | Heilige Messe für die Verstorbenen der Familie Tapfer, Josef Atzl mit Einschluss der Familie |
| Mittwoch, 8. 4. | 19.00 Uhr | Kreuzwegandacht |
| Donnerstag, 9. 4. | 18.00 Uhr | GRÜNDONNERSTAG – FEIER VOM LETZTEN ABENDMAHL Abendmahlgottesdienst für Isidor und Johanna Bauhofer und verst. Kinder, Tassilo Rupprecht, Anton und Anna Volland; anschließend Übertragung des Allerheiligsten und Ölbergandacht, Anbetung bis 20.00 Uhr. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor |
| Freitag, 10. 4. | 15.00 Uhr | KARFREITAG – GEDÄCHTNIS VOM LEIDEN UND STERBEN JESU Karfreitagsliturgie. Wortgottesdienst in der Kirche, anschließend Kreuzweg auf den Kalvarienberg und Kreuzverehrung, nach Rückkehr Kommunionfeier. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Dominikussänger |
| Samstag, 11. 4. | 10.00 Uhr 15.30 Uhr 20.30 Uhr | KARSAMSTAG – TAG DER GRABESRUHE JESU Aussetzung des Allerheiligsten während des ganzen Tages; stille Anbetung beim Heiligen Grab bis 18.00 Uhr, mit Grabwache der Schützenkompanie Kramsach Osterandacht und Speisenweihe im Wohn- und Pflegeheim Osternachtfeier , Feuerweihe, Taufwasserweihe, Taufgelübdeerneuerung und feierliches Auferstehungsamt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter unserer Pfarrkirche und für Lisl Bertsch, Bruno Wolf, anschließend Speisenweihe. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal |
| Sonntag, 12. 4. | 9.00 Uhr | OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN Feierliches Osterhochamt für die Pfarrgemeinde mit Speisenweihe; <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung |
| Montag, 13. 4. | 9.00 Uhr 19.00 Uhr | OSTERMONTAG Feierlicher Ostergottesdienst Nachtwallfahrt. Beichtgelegenheit, Lichterprozession und feierlicher Wallfahrergottesdienst für Kathi Huber, Dr. Max Erblich, Ernst Moser, Christine Fleiß, Elisabeth Bock, Hugo Obermoser, Anni Höger, Franz Sapelza, Petra, Loisi und Hans Zeller, für die armen Seelen, Alfred Klingler, Silvia Wolf, Dekan Josef Niederacher, Sr. Innocen- |

| | | |
|---------------------------|------------------------------------|--|
| | | tia Kihn, Katharina Silberberger, Johann Klingler, Regina Prosser, Josef und Maria Lottersberger, Alfred Andratsch, Helmut Hausberger, Adolf Margreiter. <i>Prediger</i> : Prälat Balthasar Sieberer, Dompfarrer in Salzburg. <i>Musikalische Gestaltung</i> : Dominikussänger Mariathal |
| Dienstag, 14. 4. | 8.00 Uhr | Keine heilige Messe |
| Mittwoch, 15. 4. | 19.00 Uhr | Rosenkranz um geistliche Berufe |
| Donnerstag, 16. 4. | 19.00 Uhr | Heilige Messe für Hermann und Barbara Urbanner |
| Samstag, 18. 4. | 19.00 Uhr | Vorabendgottesdienst als Familiengottesdienst mit Tauferneuerung unserer Erstkommunionkinder für Sebastian Schneider, Monika, Maria und Josef Braunegger und Ernst und Elisabeth Schatz, Antonia und Franz Reiter, Roman Haaser, Hanni und Johann Bauhofer <i>Musikalische Gestaltung</i> : Jungscharchor |
| Sonntag, 19. 4. | 9.00 Uhr | Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung |
| Montag, 20. 4. | 15.15 Uhr | Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim |
| Dienstag, 21. 4. | 8.00 Uhr | Heilige Messe |
| Mittwoch, 22. 4. | 19.00 Uhr | Rosenkranz um geistliche Berufe |
| Donnerstag, 23. 4. | 19.00 Uhr | Heilige Messe für Fritz Volland |
| Samstag, 25. 4. | 10.00 Uhr 19.00 Uhr | Firmung in Voldöpp Vorabendgottesdienst für die Verstorbenen der Familie Purtauf |
| Sonntag, 26. 4. | 9.00 Uhr | Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung |
| Montag, 27. 4. | 15.15 Uhr | Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim |
| Dienstag, 28. 4. | 8.00 Uhr | Heilige Messe |
| Mittwoch, 29. 4. | 19.00 Uhr | Rosenkranz um geistliche Berufe |
| Donnerstag, 30. 4. | 7.40 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr | Schülergottesdienst in der Volksschule Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Herz-Jesu-Messe für Josef Häubler |
| Freitag, 1. 5. | 19.00 Uhr | Erste feierliche Maiandacht |
| Samstag, 2. 5. | 19.00 Uhr | Vorabendgottesdienst und Maiandacht für Adolf Neuner und Karin Reissner |
| Sonntag, 3. 5. | 9.00 Uhr | Pfarrgottesdienst (in Voldöpp Schutzengelprozession) Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung |
| Montag, 4. 5. | 15.15 Uhr | Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim |
| Dienstag, 5. 5. | 8.00 Uhr 20.00 Uhr | Heilige Messe 2. Elternabend zur Erstkommunion im Pfarrheim St. Nikolaus |
| Mittwoch, 6. 5. | 19.00 Uhr | Maiandacht |
| Donnerstag, 7. 5. | 19.00 Uhr | Heilige Messe und Maiandacht |
| Samstag, 9. 5. | 19.00 Uhr | Vorabendgottesdienst und Maiandacht für Maria Kometer und Maria Atzl, Alois und Käthe Volland zum Sterbegedenken, Gräfin Irma Taxis-Bordogna |

| | | |
|---------------------------|-----------------------------------|---|
| Sonntag, 10. 5. | 9.00 Uhr | Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung |
| Montag, 11. 5. | 15.15 Uhr | Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim |
| Dienstag, 12. 5. | 8.00 Uhr | Heilige Messe für die Verstorbenen der Familie Tapfer |
| Mittwoch, 13. 5. | 19.00 Uhr | Maiandach. In Georgenberg Nachtwallfahrt |
| Donnerstag, 14. 5. | 19.00 Uhr | Heilige Messe und Maiandacht |
| Samstag, 16. 5. | 19.00 Uhr 20.00 Uhr | Pilgerwanderung nach Maria Brettfall und dort hl. Messe Vorabendgottesdienst und Maiandacht für Sebastian Schneider, Fritz Volland, Silvia Wolf Mariensingen |
| Sonntag, 17. 5. | 9.00 Uhr | ERSTKOMMUNION Einzug vom Stockermarterl, anschließend Festgottesdienst. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Jungscharchor. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung |
| Montag, 18. 5. | 15.15 Uhr 19.45 Uhr | Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim Eintreffen des Bittganges aus St. Nikolaus und anschließend feierliche Bittmesse für die Verstorbenen der Familie Hausberger, Josef Atzl mit Einschluss der Angehörigen |
| Dienstag, 19. 5. | 19.00 Uhr 19.45 Uhr | Abgang des Bittganges nach St. Nikolaus Feierliche Bittmesse in der Pfarrkirche St. Nikolaus |
| Mittwoch, 20. 5. | 19.00 Uhr | Abgang des Bittganges von der Pfarrkirche Mariathal zum Hilari-bergl (gemeinsam mit der Pfarre St. Nikolaus um 19.15 Uhr ab Kindergarten) und feierliche Bittmesse |
| Donnerstag, 21. 5. | 9.00 Uhr | CHRISTI HIMMELFAHRT Feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal |
| Samstag, 23. 5. | 19.00 Uhr | Vorabendgottesdienst und Maiandacht für die Verstorbenen der Familie Purtauf, Klaus Einberger |
| Sonntag, 24. 5. | 9.00 Uhr | Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung |
| Montag, 25. 5. | 15.15 Uhr | Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim |
| Dienstag, 26. 5. | 8.00 Uhr | Heilige Messe für Hermann und Barbara Urbanner |
| Mittwoch, 27. 5. | 19.00 Uhr | Maiandacht |
| Donnerstag, 28. 5. | 19.00 Uhr | Heilige Messe und Maiandacht |
| Samstag, 30. 5. | 18.00 Uhr 19.00 Uhr | BEGINN DES PFINGST-STUNDGEBETS Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung und Beichtgelegenheit Vorabendgottesdienst und Maiandacht für Josef Atzl mit Einschluss der Angehörigen |
| Sonntag, 31. 5. | 7.00 Uhr 9.00 Uhr 18.00 Uhr | PFINGSTEN – HOCHFEST DER HERABKUNFT DES HEILIGEN GEISTES Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Feierliches Hochamt für die Stifter und Wohltäter des Stundgebets Letzte feierliche Maiandacht. Segen und Einsetzung des Allerheiligsten. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal |

| | | |
|---------------------------|--|--|
| Montag, 1. 6. | 7.00 Uhr 9.00 Uhr 11.00 Uhr 14.00 Uhr | PFINGSTMONTAG Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Festgottesdienst, Prozession in der Kirche und Abschluss des Stundgebets. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal Wallfahrergottesdienst der Pfarre Volders Schlussandacht der Pfarre Volders |
| Dienstag, 2. 6. | 8.00 Uhr | Keine heilige Messe |
| Mittwoch, 3. 6. | 19.00 Uhr | Rosenkranz um geistliche Berufe |
| Donnerstag, 4. 6 | 18.30 Uhr 19.00 Uhr | Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Herz-Jesu-Messe für Maria Maier |
| Freitag, 5. 6. | 7.40 Uhr | Schülergottesdienst in der Volksschule |
| Samstag, 6. 6. | 18.00 Uhr 19.00 Uhr | Anbetung zur Festvorbereitung Vorabendgottesdienst für Fritz Volland, Silvia Wolf |
| Sonntag, 7. 6. | 9.00 Uhr | DREIFALTIGKEITS-SONNTAG Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung |
| Montag, 8. 6. | 15:15 Uhr | Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim |
| Dienstag, 9. 6. | 8.00 Uhr | Heilige Messe für die Verstorbenen der Familie Tapfer |
| Mittwoch, 10. 6. | 19.00 Uhr | Rosenkranz um geistliche Berufe |
| Donnerstag, 11. 6. | 9.00 Uhr | FRONLEICHNAM Feierliches Hochamt anschließend Fronleichnamsprozession. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchor Mariathal |
| Samstag, 13. 6. | 18.00 Uhr 19.00 Uhr | Anbetung zur Festvorbereitung Vorabendgottesdienst für Marianne Renzl, Antonia und Franz Reiter. Nachtwallfahrt in Georgenberg |
| Sonntag, 14. 6. | 9.00 Uhr | Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung |
| Montag, 15. 6. | 15:15 Uhr | Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim |
| Dienstag, 16. 6. | 8.00 Uhr | Heilige Messe |
| Mittwoch, 17. 6. | 19.00 Uhr | Rosenkranz um geistliche Berufe |
| Donnerstag, 18. 6. | 19.00 Uhr | Heilige Messe für Maria und Leni Hohenauer |
| Freitag, 19. 6. | 20.00 Uhr | Vortrag von Dr. Markus Illmer als Vorbereitung zum Fest |
| Samstag, 20. 6. | 16.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr | Trauung des Brautpaares Alexandra Schonner – Andreas Bankler Anbetung zur Festvorbereitung Gelöbnisgottesdienst zum Herz-Jesu-Sonntag und 1. Jahrtagsgedenken für Sebastian Schneider, für Hugo und Adelheid Ascher und Lidwina Siegele, Silvia Wolf, Alois Untertrifaller |
| Sonntag, 21. 6. | 9.00 Uhr | HERZ-JESU-SONNTAG • TIROLER LANDESFEIERTAG Wortgottesdienst. (in Voldöpp Herz-Jesu-Prozession mit Segnung des neuen Bildstocks). Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und auf bestimmte Meinung |
| Montag, 22. 6. | 15:15 Uhr | Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim |

| | | |
|---------------------------|-------------------------------------|---|
| Dienstag, 23. 6. | 8.00 Uhr | Heilige Messe |
| Mittwoch, 24. 6. | 19.00 Uhr | Rosenkranz um geistliche Berufe |
| Donnerstag, 25. 6. | 19.00 Uhr | Heilige Messe für Fritz Volland |
| Samstag, 27. 6. | 15.30 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr | Trauung des Brautpaares Daniela und Wolfgang Naschberger Anbetung zur Festvorbereitung Vorabendgottesdienst für Josef Atzl/Ampferer |
| Sonntag, 28. 6. | 9.00 Uhr 9.15 Uhr | FEIERLICHE ERHEBUNG ZUR BASILIKA MINOR Aufstellung der Vereine am Radetzkyweg im Bereich der Glasfachschule Empfang des hw. Herrn Erzbischofs und der Ehrengäste und Festzug zur Kirche Glockenweihe und anschließend Festgottesdienst. <i>Musikalische Gestaltung:</i> Kirchenchöre des Dekanats Reith i. A. unter der Leitung von Werner Reidinger. Im Anschluss Pfarrfest |
| Montag, 29. 6. | 15.15 Uhr | Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim |
| Dienstag, 30. 6. | 8.00 Uhr | Heilige Messe |

RÜCKSCHAU DER CARITAS UNSERER BEIDEN PFARREN AUF DAS JAHR 2008

Dank der **Caritashaussammlung 2008** blieben **Euro 4,694.96** (40%) in unseren beiden Pfarren, der Restbetrag geht an die Caritas Salzburg, Inlandshilfe.

Von beiden Pfarren wurden insgesamt 12 Mal Zuschüsse an Pfarrangehörige geleistet.

Vergelt's Gott den vielen Spendern und auch den fleißigen Sammlerinnen.

Ein besonderer Dank gebührt **Frau Helga Gapp und ihren Helferinnen** für das langjährige Führen des Pfarrcafes im Wohn- und Pflegeheim.

Vielleicht gibt es in unserer großen Pfarrfamilie jemanden, der ihre Nachfolge antreten möchte?

Wir wären darüber sehr froh.

*Der Sozialausschuss
unserer beiden Pfarrgemeinderäte*

OSTERNACHT NEU

Die Osternacht- und Auferstehungsfeier findet heuer in der Pfarre Kramsach versuchsweise **am Ostersonntag um 5 Uhr in der Früh** statt. Der Kirchenchor wird die Feier festlich umrahmen.

Ganz herzlich sind auch unsere **Firmlinge mit ihren Eltern und Paten** eingeladen, diesen besonderen Gottesdienst mitzufeiern.

Anschließend Ostereiersuchen für alle Kinder und Jugendlichen im Pfarrgarten. Für die Erwachsenen wird Kaffee im Pfarrheim zubereitet. Dazu wollen wir nach altem Brauch unsere mitgebrachten, gesegneten Osterspeisen verzehren.

Ich hoffe, dass diese Form der Auferstehungsfeier uns allen wieder das Geheimnis der Osternacht, *die Auferstehung*, näher bringen möge.

Für den PGR – Heidi Huber

OSTERGRAB DER PFARRE KRAMSACH-VOLDÖPP

Im vergangenen Jahr 2008 wurde nach über 50 Jahren das Ostergrab in der St. Nikolauskirche in Kramsach neu restauriert wieder aufgestellt. Das Werk dürfte von einem unbekanntem Künstler um 1820 geschaffen worden sein. Nur mehr wenige Kirchgänger können sich heute noch daran erinnern.

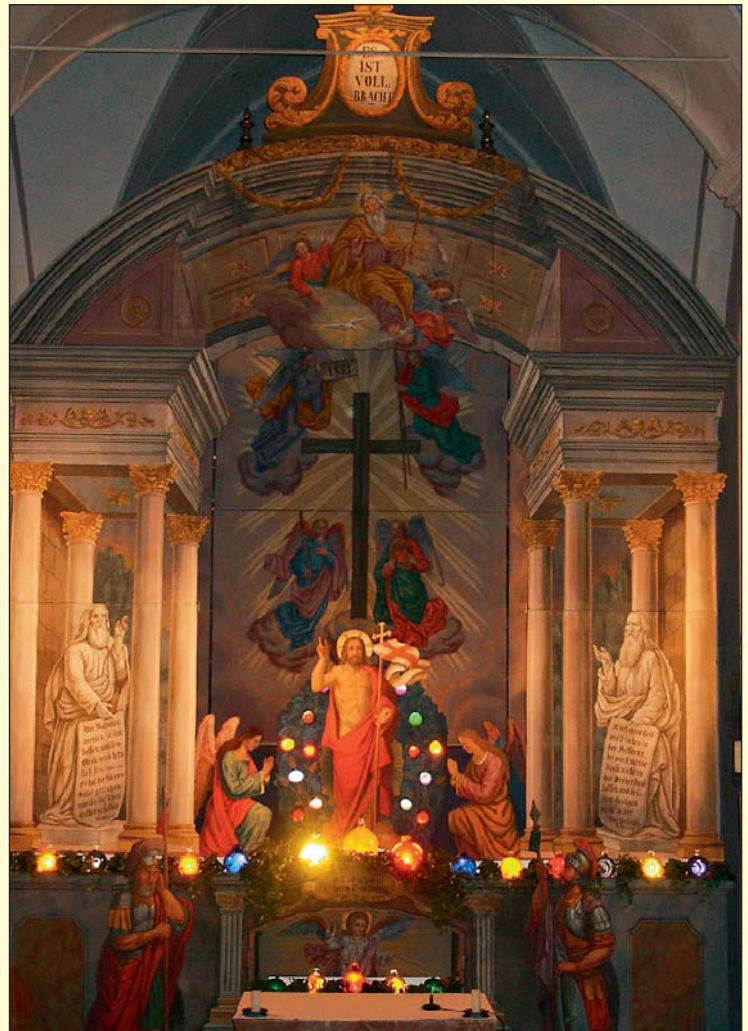
Nachdem die Teile des Ostergrabes jahrzehntelang in Vergessenheit geraten waren, wurden sie im Laufe der letzten Jahre aus einem Lager verstaubt und beschädigt hervorgeholt. In Absprache mit dem Bundesdenkmalamt erfolgte schließlich die Restaurierung. Eine Reihe von Männern und Frauen erklärte sich spontan zur Mithilfe bereit.

Während sich Hans Jaud umsichtig um die Finanzierung und die Durchführung der Arbeiten annahm, erstellte Reinhard Simon mit viel Fachwissen und Arbeitseinsatz ein neues Gerüst.

Finanziert wurde die Restaurierung vom Bundesdenkmalamt, vom Land Tirol, von der Gemeinde Kramsach und vielen Einzelspendern.

Am Palmsonntag 2008 wurde schließlich das gelungene Werk von Pfarrer Franz Auer gesegnet

Eine **aktionsreiche Firmlingsnacht** mit vielen interessanten Workshops bis in den frühen Morgen erlebten die Firmlinge *Daniel, Martin, Lorenz und Markus* mit *Firmhelferin Hermine* am 5. / 6. März in Kufstein.



und gleichzeitig allen für ihre Mühen und ihren großartigen Einsatz gedankt.

Zur großen Freude der Pfarrgemeinde wird es von nun an wieder jährlich in der Nikolauskirche von Palmsonntag bis mindestens zum Weißen Sonntag zu bewundern sein.

Heiße Rhythmen aus dem Pfarrheim. Erstmals im Pfarrheim: **Faschingsparty für Firmlinge und Ministranten.** *DJ Markus B.* sorgte für ausgelassene Stimmung. Eltern sorgten für das leibliche



Wohl. Geleitet wurde die Party von *Elmar W.* und *Heidi H.* – *Herzlichen Dank allen, die uns unterstützt haben!*

Finanzkrise

Wie tief muss der Wandel gehen, damit er nachhaltig greift?

Mag. Christian Felber

Die Finanzmärkte krachen, das Klima wandelt sich, die Zahl der hungernden Menschen wächst. Unser gegenwärtiges Wirtschaften ist auf Gewinn, Konkurrenz und Wachstum ausgerichtet.

- Hat die **Politik** eine Antwort auf die Finanzkrise – oder ist sie die **Ursache der Finanzkrise**?
- Ist diese Antriebs- und Zwangsdynamik mit **nachhaltiger Entwicklung** vereinbar?
- Gibt es **Auswege** aus der Krise?

Mag. Christian Felber, Gründungsmitglied von attac Österreich, nimmt Stellung zu diesen Fragen.



Wann? **Mittwoch, 20. Mai 2009, 20 Uhr**

Wo? **Gemeindesaal Kramsach**

Beitrag: Euro 7,-

Das Katholische Bildungswerk Kramsach lädt dazu herzlich ein.

TIPP DES KATHOLISCHEN BILDUNGSWERK KRAMSACH: »DER ÖKOLOGISCHE FUSSABDRUCK«

- ist ein Maß für einen *zukunftsfähigen Lebensstil*.
- will vermitteln, mit welchem *Ressourcenverbrauch* wir unseren Lebensstil erkaufen.

Würden alle Menschen so leben wie wir in den reichen Ländern, so bräuchten wir **2,5 Planeten**. Wir leben auf zu großem Fuß! Wenn Sie wissen wollen, wie groß Ihr Fußabdruck ist, so informieren Sie sich unter:

www.mein-fussabdruck.at

RÜCKBLICK AUF DEN PFARRBALL 2009 IN MARIATHAL



DANKESCHÖN AN DIE SPARKASSE KRAMSACH

Der **Kirchenchor Mariathal** bedankt sich bei der Sparkasse für die **finanzielle Unterstützung** zur Anschaffung von Notenständern.

Bergrettung Kramsach stellt Landesmeister

Florian Landl und Sepp Schneider sind die neuen Landesmeister.



Von links: Andreas Nothdurfter, Florian Landl, Judith Steinberger, Herbert Hausberger, Alois Haaser, Vroni Swidrak, Thomas Nothdurfter, Dr. Sepp Schneider.

Am 14. März 2009 veranstaltete die Bergrettung Tirol ihre Landesmeisterschaften. Der Wettbewerb setzte sich aus einem Aufstieg mit Tourenschiern über ca. 600 Höhenmetern und einem Riesentorlauf zusammen. Dabei gingen

Florian Landl als Aufsteiger und Dr. Sepp Schneider als Abfahrer, als Landesmeister hervor. Die weiteren 4 Mannschaften der Ortstelle Kramsach platzierten sich alle in den »Top-Ten-Rängen«.

BERGRETTUNG KRAMSACH STELLT NEUEN BEZIRKSLEITER

Hermann Spiegl von der Bergrettung Kramsach wurde bei der Bezirksversammlung am 5. März 2009, in Wörgl einstimmig zum neuen Bezirksleiter für den Bezirk Kufstein gewählt. Hermann Spiegl ist seit 30 Jahren Mitglied der



Hermann Spiegl, der neue Bezirksleiter, wird zum Such- und Lawinenhundeführer ausgebildet.

Ortsstelle Kramsach und wird derzeit zum Such- und Lawinenhundeführer ausgebildet.

Zehnter Gemeindeschiccup der Region 31

Bürgermeister, Gemeinderäte und -bedienstete ermittelten die besten Schifahrer unter ihnen.

Am 06. März 2009 trafen sich 67 Teilnehmer der Region 31 (Bürgermeister, Gemeinderäte und Gemeindebedienstete) zu einem **Nachttorlauf** bei den Talliften in Kramsach.

In der Mannschaftswertung gewann die Gemeinde Reith i. A. vor den Gemeinden Kramsach und Brixlegg.

Tagessieger wurden **Alois Haaser** (Kramsach) und **Rita Hausberger** (Alpbach).



Maria Ager (Kramsach), Petra Haberl (Brixlegg), Rita Hausberger (Alpbach).



Vizebgm. Dr. Othmar Knödl, Bgm. Rudi Puecher (Brixlegg), Alois Haaser (Kramsach), Anton Moser (Brixlegg) und Bgm. Manfred Stöger.

Die Klassensieger:

Damen 1: 1. Stefanie Signer (Reith i. A.), 2. Karin Wegscheider (Brixlegg), 3. Katrin Moser (Münster)

Damen 2: 1. Rita Hausberger (Alpbach), 2. Petra Haberl (Brixlegg), 3. Maria Ager (Kramsach)

Damen 3: 1. Brigitte Marksteiner (Brandenberg), 2. Anna Wieser (Brandenberg), 3. Monika Bramböck (Brixlegg)

Herren 1: 1. Rupert Neuhauser (Brandenberg), 2. Andreas Auer (Brandenberg), 3. Oliver Spinn (Brixlegg)

Herren 2: 1. Andreas Gschösser (Reith i. A.), 2. Christian Eberharter (Reith i. A.), 3. Othmar Knödl (Kramsach)

Herren 3: 1. Alois Haaser (Kramsach), 2. Anton Moser (Brixlegg), 3. Rudi Puecher (Brixlegg)

Unsere Vereine stellen sich vor: rtr31 – Radtreff Region 31 Tirol

Der Verein für Radsportbegeisterte hat regen Zuspruch. Mit 130 Mitgliedern wurde die Mitgliederzahl in zwei Jahren verachtfacht.



Mitglieder des rtr 31 bei einer ihrer Ausfahrten mit Rundfahrtsieger Thomas Rohregger.

Vor gut zwei Jahren, am 24. 11. 2006, schlug im Kramsacher Hof die Geburtsstunde des Radtreff Region 31 Tirol – kurz rtr31. Vom Kramsacher **Hans Moser** und dem Breitenbacher **Peter Gschwentner** initiiert, fanden



Bei der Gründungsversammlung im November 2006: die Gründungsmitglieder des rtr31.

sich 15 Radsportbegeisterte ein, um über die Gründung eines Vereines zu beraten.

Der Radsport findet in den letzten Jahren einen immer größeren Zuspruch und man wollte damit eine Lücke für organisierte Gruppenausfahrten in unserer Region schließen. Als weitere Ziele wurden die Anschaffung einheitlicher Trikots, die Abhaltung eines *jährlichen Trainingslagers im Frühjahr*, die *Organisation von Fortbildungen und Vorträgen* sowie die *gemeinsame Anmeldung und Teilnahme an Hobby-Radrundfahrten* ausgegeben.

Niemand ahnte in diesen Anfangsta-

gen welche Eigendynamik die Vereinsgründung mit sich bringen würde: Bereits nach gut einem Monat – zum Jahreswechsel 2006/07 – konnte man 42 Mitglieder begrüßen. Mittlerweile ist die Zahl auf 130 angestiegen, wobei Kramsach mit großem Abstand der mitgliederstärkste Ort in der Region ist.

Alle anfänglich gesteckten Ziele wurden mittlerweile in die Tat umgesetzt. Durch das Engagement mehrerer Vereinsmitglieder und dank der finanziellen Unterstützung vieler regionaler Firmen speziell auch aus Kramsach, konnte sogar noch deutlich mehr erreicht werden. Neben den gewünschten Trikots gibt es auch einheitliche Radhosen, Windstopper, Ärmlinge, Winterdressen und Socken – alles von einer heimischen Modeschöpferin in einem durchgängigen Vereinsdesign entworfen.

Im Sommerhalbjahr trifft man sich zu regelmäßigen Ausfahrten. Jeden Mittwoch werden Abendtouren für den ambitionierten Hobbyradfahrer organisiert und jeden Donnerstagabend trifft sich die so genannte »Cappuccino Gruppe« – speziell für Einsteiger und Genussradler – zu einer etwas kürzeren Runde. Zusätzlich werden an jedem zweiten Wochenende Tagesausfahrten unterschiedlicher Länge mit immer neuen Zielen abgehalten. Insgesamt wurden so in den letzten beiden Jahren bereits über 90 Ausfahrten organisiert.

An vielen Hobby-Radrundfahrten konnte man sich gesammelt beteiligen,

etwa am berühmt-berüchtigten *Ötztal Radmarathon*, am *Maratona des Dolomites* in Südtirol, am *Glocknerkönig* oder am *Engadin Radmarathon* in der Schweiz. Zum Höhepunkt in dieser Hinsicht zählt allerdings die jährliche Teilnahme an der *Lienzer Dolomiten-Radrundfahrt*: Mit knapp 30 Mitgliedern stellte man 2008 den teilnehmerstärksten Verein, wofür dann Obmann Peter Gschwentner in Kaffee aufgewogen wurde, den man anschließend unter allen teilnehmenden Vereinsmitgliedern verteilte.

RADTREFF FÜR HOBBYRADFAHRER

Generell versteht sich der Verein nicht als Trainingsgemeinschaft für Wettkampf-Athleten sondern vielmehr – wie der Name schon ausdrückt – *als Radtreff für den Hobbyradfahrer jeglicher Leistungsstufe*, also auch für Anfänger und Gelegenheitsfahrer.

Um auch Kinder und Jugendliche für den Radsport zu begeistern hält man jährlich eine Familienausfahrt ab. Auf



Beim Radrundfahrtsieg von Thomas Rohregger mit Bgm. Manfred Stöger in Wien.

Basis von bereits 9 Mitgliedern unter 20 Jahren will man sich in den nächsten Jahren auch verstärkt der Jugendarbeit widmen.

Vom sportlichen Gesichtspunkt ist sicherlich die Ehrenmitgliedschaft unseres Kramsacher Profifahrers **Thomas Rohregger** von hohem Wert. Der »Tommy« beteiligt sich schon das ein oder andere Mal an einer Ausfahrt, auch bei den gesellschaftlichen Vereinsveranstaltungen ist er gerne gesehen. Zwei Tage vor Beginn der Österreichradrundfahrt 2008, aus der er ja später als Sieger hervorgehen sollte, holte er sich bei der vom rtr31 organisierten *Radlfahrerbergmesse*,

Biathlon-Vereinsmeister: Bettina Bichler und Mathias Sporer

Der Langlaufclub Kramsach führte in Südtirol die Vereinsmeisterschaften 2009 durch.



Die Klassensieger der Biathlon-Vereinsmeisterschaft 2009 des Langlaufclub Kramsach

Wie bereits im letzten Jahr, entschloss sich der Langlaufclub Kramsach, die Vereinsmeisterschaft in Form eines Biathlons im Biathlon-Weltcuport, nämlich im südtirolerischen Antholztal durchzuführen. Mit

gut 30 Biathlonbegeisterten fuhr man mit Sack und Pack nach Antholz und fand dort traumhafte Wettkampfbedingungen, sowie Kaiserwetter vor.

Die Damen hatten dabei 2 Runden und 2 Schießserien zu je 5 Schüssen zu

absolvieren. Die Herren hatten 3 Runden zu laufen und ebenfalls 2 Schießserien zu bewältigen.

Dabei sicherte sich bei den Damen **Bettina Bichler** mit 2 Fehlschüssen sowie einer souveränen Laufleistung den Vereinsmeistertitel 2009 vor Germana Bichler (1 Fehlschuss) und Alexandra Schöpf (2 Fehlschüsse).

Bei den Herren holte sich **Mathias Sporer** wiederum in souveräner Manier den Vereinsmeistertitel. Er mußte dabei nur einmal in die Strafrunde. Auf Platz 2 folgte **Benno Wilhelm** (1 Fehlschuss) vor **Max Kostenzer** (2 Fehlschüsse).

Nennenswert an diesem Tage auch die Schussleistung des Schülers **Simon Wilhelm**, welcher bei seinem ersten Antreten gleich alle 5 Scheiben traf.

Der Langlaufclub Kramsach konnte sich wieder über eine mehr als gelungene Veranstaltung freuen und wird diesen Wettkampf auf Grund des großen Interesses mit Sicherheit im nächsten Jahr wiederholen.

Die Klassensieger:

Kinder weiblich: *Bauhofer Magdalena*

Kinder männlich: *Wilhelm Lorenz*

Schüler männlich: *Wilhelm Simon*

Allg. Damenklasse: *Bichler Bettina*

Damen AK3: *Bichler Germana*

Allg. Herrenklasse: *Sporer Mathias*

Herren AK1: *Obrist Armin*

Herren AK2: *Wilhelm Benno*

Herren AK3: *Bauhofer Richard*

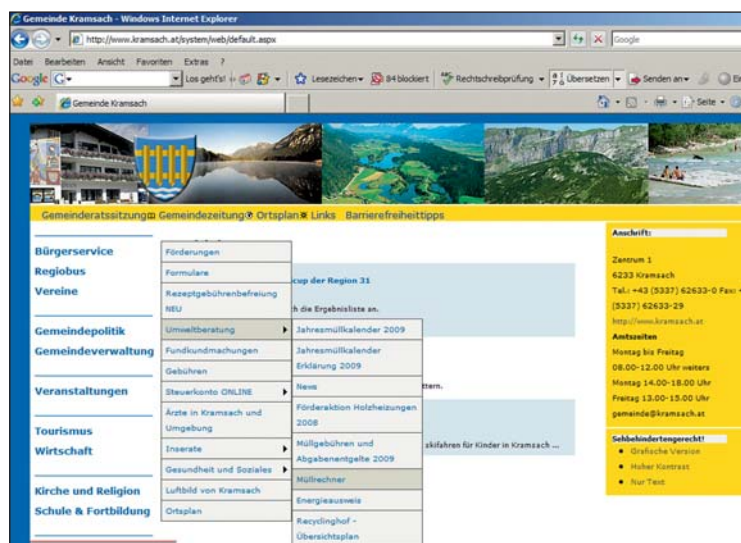
Herren AK4: *Schöpf Werner*

gelesen von unserem Pfarrer Mag. **Franz Auer**, noch den geistlichen Segen. Bei der Siegesfahrt auf der Wiener Ringstraße konnte ihn eine Kramsacher Delegation u. a. mit seiner Familie, Gemeindevertretern unter Bgm. Manfred Stöger, sowie Freunde und Radtreffmitglieder lautstark unterstützen. Auch der anschließende gebührende Empfang in Kramsach wurde durch die Mitglieder des rtr31 entsprechend aufgewertet.

www.rtr31.at

Neben dem Radfahren wird der gesellschaftliche Aspekt im Vereinsleben sehr groß geschrieben, womit die Freude und der Spaß an der gemeinsamen sportlichen Ertüchtigung aber auch darüber hinaus im Vordergrund stehen. Der Erfolg und das rasante Wachstum zu einem der mitgliederstärksten Sport-Vereinigungen in der Region geben der Vereinsführung recht. Mehr auf www.rtr31.at.

MÜLLRECHNER AUF DER HOMEPAGE www.kramsach.at



sierte unter *Bürger-service>Umweltberatung>Müllrechner* ihre ganz persönlichen Müllgebühren berechnen lassen.

Sie müssen nur die Personenanzahl eingeben, die richtige Mülltonnengröße auswählen und schon erfahren Sie Müllgrundgebühr, Entleerungskosten und die Anzahl der Mindestentleerungen Ihrer

Müllgebühren und Mindestentleerungen der Restmülltonne pro Haushalt mit ein paar Mausclicks!

Auf www.kramsach.at können Interes-

Restmülltonne.

Bei Fragen hilft Ihnen gerne unser Umweltberater unter 0664 - 924 47 48 weiter!

LESEMONAT APRIL: ANDERSENTAG UND WELTTAG DES BUCHES

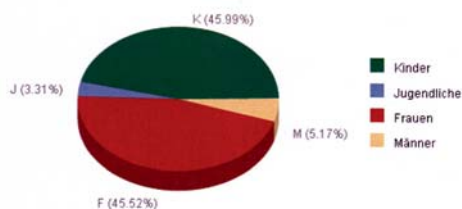
Seit 1971 wird in Österreich am 2. April der Andersentag gefeiert. Der 23. April ist seit 1995 ein weltweit begangener Feiertag der UNESCO, in dem Lesen, Bücher, die Kultur des geschriebenen Wortes, sowie die Rechte ihrer Autoren im Mittelpunkt stehen.



Es gibt Bücher zu allen Themen, für jedes Publikum und zu allen Zeiten. Aber wir müssen sicherstellen, dass Bücher für jeden und überall zugänglich sind. Die UNESCO möchte mit dem Welttag des Buches und den damit verbundenen weltweiten Aktivitäten Buch und Lesen fördern.

Statistik der Bücherei Kramsach.

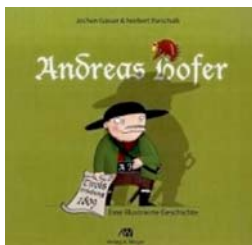
Gesamtentlehnungen der Benutzer-Obergruppen:



Der aktuelle Stand der Benutzer beträgt 1237. Es gab **17.184 Entlehnungen** im vergangenen Jahr, wobei die Kinder und die Frauen den Hauptteil der LeserInnen bilden.

Unser aktueller Buchtipp.

Erzählt und illustriert wird auf humorvolle Weise die Geschichte von Andreas Hofer, dem Wirt, Vieh- und Weinhändler aus dem Passeiertal: seine schwierige Jugend, sein Werdegang bis zum Oberkommandanten und Landesregenten von Tirol, sein tragisches Ende und schließlich seine angebliche Himmelfahrt. Damit soll nicht seine Heiligsprechung vorbereitet werden, sondern anhand von Originalzitate und auf historischen Erzählungen und Anekdoten basierend Hofers Leben und Zeit im wahrsten Sinne des Wortes »nachgezeichnet« werden. Nicht ohne Augenzwinkern: Bereits als Baby schreit der Ander angesichts der vollen Windel: »Mama, es isch Zeit!«



Bücherei Kramsach, Zentrum 1, 6233 Kramsach, Tel. 053 37 - 639 38
E-Mail: kramsach@bibliotheken.at

HANDYCUP LANGLAUF CUP



Beim diesjährigen Langlaufcup in Lüsens im Sellraintal ersprintete sich **Andrea Rutter** von der Sonderschule Mariatal, Kramsach, den 6. Platz von insgesamt 72 LäuferInnen! Mit den beiden Teams »Die Mariataler Loipenflitzer« und »Die schnellen Schisprinter« erreichten die Mariataler den 12. bzw. 15. Platz.

Für alle Teilnehmer gab es bei der Siegerehrung schöne Sachpreise als Belohnung für die sportlichen Leistungen und alle waren sich einig: **Dabeisein ist alles!**

KRIPPENVEREIN KRAMSACH & UMGEBUNG UNTER NEUER FÜHRUNG



Der neue Vorstand, von links: **Johann Jaud, Siegfried Thumer, Franz Molnar, Christina Thumer, Pfarrer Franz Auer, Josef Stubenvoll, Michael Widmann, Josef Häubler, Leo Möse, Renate Stubenvoll und Hubert Madersbacher.**

Neuer Vorstand im Jubiläumsjahr. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Krippenvereins Kramsach und Umgebung im Hotel »Sonnenuhr« stand satzungsgemäß auch die Neuwahl der Vorstandsmitglieder auf der Tagesordnung.

Obmann **Michael Widmann** berichtete über das abgelaufene Vereinsjahr und hob dabei besonders die Aktivitäten der Krippeler hervor. So wurden im letzten Jahr für die Mitglieder zwei Hintergrundmalkurse und zwei Krippenbaukurse durchgeführt. Bei der Ausstellung im Rathaussaal konnte sich die Bevölkerung von den gelungenen Arbeiten der Kursteilnehmer überzeugen. Weiters konnte er berichten, dass auch in Brixlegg wieder zahlreiche Krippen von Jugendlichen und Erwachsenen gebaut und ausgestellt wurden.

KAMMERORCHESTERKONZERT



Am **Sonntag, den 19. April 2009, um 19.00 Uhr** findet im Festsaal der **Sepp Tanzer-Landesmusikschule Kramsach** das Konzert des Regionalen Kammerorchesters der Landesmusikschulen Kramsach, Jenbach und Zillertal statt. Es spielen Schüler und Lehrer.

Sie hören Streichermusik vom Feinsten mit Werken von Vivaldi, Albinoni, Telemann, Menken und Grieg. – Es gibt auch die Schecküberreichung aus dem Erlös des Neujahrskonzertes 2009 durch Vertreter des Rotary-Clubs Rattenberg.

Seit vergangenem Herbst mussten bereits erste Vorbereitungsarbeiten zum Jubiläumsjahr 2009 getätigt werden.

Im Rahmen der Generalversammlung wurden **Rupert Debarde** für 40 Jahre und **Anna Weindl** für 25 Jahre treue Mitgliedschaft geehrt.

Nach den Berichten der Vereinsköniginnen folgte die einstimmige Entlassung aller Ausschussmitglieder.

Die darauf folgende Neuwahl brachte folgendes Ergebnis:

Neuer Obmann wurde **Josef Stubenvoll**, der bereits seit 28 Jahren als stellvertretender Obmann tätig gewesen war. Als sein Stellvertreter wurde **Josef Häubler** gewählt.

Die weiteren Vorstandsmitglieder sind: Schriftführerin und Chronistin **Christina Thumer** (Stellvertreterin Renate Stubenvoll), Kassier **Leo Möse** (Stellvertreter Hubert Madersbacher), Krippenpfleger **Johann Jaud** und **Siegfried Thumer**, Beisitzer **Michael Widmann** und **Franz Molnar**.

Der Kramsacher Krippenverein ist einer der ältesten in Tirol und feiert heuer sein **90-jähriges Bestehen**. Aus diesem Anlass wird Ende November eine große Jubiläumsausstellung im Volksspielhaus zu sehen sein. Dankenswerterweise haben sich viele Ortsbewohner bereit erklärt, ihre Krippen dafür zur Verfügung zu stellen.

Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariathal zur Basilika minor erhoben

Fünf Basiliken gibt es nun in Tirol – eine davon in Mariathal. Das große Erhebungsfest wird am Sonntag, 28. Juni 2009 gefeiert.



Kaisers oder Königs befand, wenn dieser anwesend war.

Die ersten Christen hielten während der Zeit ihrer Verfolgung ihren Gottesdienst noch in den Häusern ab. Als im 4. Jh. – im Zuge der Konstantinischen Wende – das Christentum legitimiert wurde, benötigte die Gemeinde größere Räumlichkeiten für Gottesdienste.

Daher wurden die ersten christlichen Kirchen nach dem Vorbild der römischen Basiliken erbaut. In der Apsis fand nun der Altar seinen Platz, als Thron Gottes dem „König“ der Christen.

Diese Grundform blieb in den Kirchen bis in die heutige Zeit erhalten, wobei sich die Baustile

aber ständig änderten.

BASILIKA ALS EHRENTITEL

In der katholischen Kirche ist „Päpstliche Basilika“ ferner ein Ehrentitel für Kirchenbauten von herausragender Bedeutung, eine besondere Auszeichnung, die der Papst einer bedeutenden Kirche unabhängig von ihrem Baustil verleihen kann.

Voraussetzung für eine Erhebung zur Basilika ist u. a. dass die Kirche durch angemessene Größe und künstlerische Ausstattung hervorrage, dass sie den liturgischen Vorschriften genau entspricht und die Feier der Liturgie vorbildlich vollzogen wird und sich die Kirche in der ganzen Diözese und weitem Umgebung eines Ansehens erfreut.

Mit der Ernennung der Wallfahrtsbasilika Mariathal sind nun in Österreich 30 Basiliken, in Tirol 5 und in der Erzdiözese Salzburg 2. Eine Basilika minor

erkennt man an einem angebrachten Papstwappen des amtierenden oder verleihenden Papstes über einem Portal oder an einer anderen markanten Stelle. Ausserdem dürfen auch auf Fahnen und Paramenten die gekreuzten Schlüssel des Vatikans angebracht werden.

Ranghöher zur Basilika minor ist der Titel Basilika major, der allerdings nur siebenmal vergeben wurde. Dazu zählen die 5 Hauptkirchen in Rom einschließlich dem Petersdom und 2 Kirchen in Assisi. Eine Basilika major hat einen Papstthron, einen Papstaltar und eine Heilige Pforte.

Für die Pfarre Mariathal, aber auch für die gesamte Gemeinde Kramsach und den Tiroler Teil der Erzdiözese Salzburg ist dieser päpstliche Ehrentitel eine große Auszeichnung und Würdigung.

Aufgrund dieser doch letztlich schnell und überraschend erfolgten Erhebung sind in den nächsten Wochen und Monaten noch einige Arbeiten vorgesehen, wozu wir um euer aller Wohlwollen und Unterstützung bitten:

Gestaltung der Kirchhofes, Restaurierung der Rosenkranzbilder und der Engel, Erweiterung des Geläutes und verschiedene Ausbesserungsarbeiten. An uns allen wird es dann liegen, dem Ehrentitel stets gerecht zu werden, durch unser aktives Mitwirken bei der Gestaltung unserer Gottesdienste und Festfeiern und beim Aufbau einer lebendigen Pfarrgemeinde.

Das große **Erhebungsfest** mit dem Herrn Erzbischof wird am **Sonntag, 28. Juni 2009** gefeiert.

Ein herzliches Vergelt's Gott im Voraus für alle Mühe und allen Einsatz.

Pfarrer Franz Auer und der Pfarrgemeinderat Mariathal

MARIENSINGEN IN MARIATHAL

Samstag, 16. Mai 2009, um 20.00 Uhr
in der Wallfahrtsbasilika Mariathal

Es singen und musizieren:

Lukasser Zwoa G'sang – Osttirol
Bloakner Sänger – Scheffau
Schattseit'n Drei G'sang – Scheffau
Söllandler Hoagart Musig – Söll
Geigen Ensemble der
Sepp Tanzer Musikschule – Kramsach

Eintritt: Freiwillige Spenden

Mit päpstlichem Schreiben vom 15. Noember 2008 wurde unsere Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariathal zur Basilika minor erhoben. Einen Monat später, am 15. Dezember 2008 erfolgte von unserem hochwürdigsten Herrn Erzbischof persönlich die Bekanntgabe dieses freudigen Ereignisses. Nachstehend nun einige Erklärungen zum Begriff und zur Stellung einer Basilika.

BAU- und KUNSTGESCHICHTLICHES

Der Begriff Basilika kommt aus dem Griechischen (basiliké = „Königshalle“, lateinisch vollständig: basilica domus) war ursprünglich der Name großer, zu Gerichtssitzungen und Handelsgeschäften (z. B. Markthalle) bestimmter Prachtgebäude.

Diese großen, säulengestützten Hallenbauten hatten als Abschluss eine halbrunde Apsis, in der sich der Platz des

GEBURTEN, GEBURTSTAGE UND HOCHZEITSTAGE

Geboren wurden:

- * Ein *Jonas* der Anita und dem Balthasar WurZRainer
- * Ein *Noah Gabriel* der Bettina Bauer und dem Mario Hausberger



Jonas WurZRainer mit Schwester Alina



Noah Gabriel Bauer

Geburtstag feierten:

- Den 80sten:** *Ing. Johann Mairamhof*
Antonia Widmann
Katharina Mair
Stefanie Brom
- Den 90sten:** *Anna Kaiserer*
- Den 91sten:** *Anton Schlögl*
- Den 99sten:** *Mathias Wild*

Goldene Hochzeit feierten:

Irmgard & Friedrich Haas

Allen einen herzlichen Glückwunsch!

ATELIER- & WERKSTATTGESPRÄCHE: THOMAS FEUERSTEIN



Thomas Feuerstein: *Herz, Körperloses Organ II*, 2005, Polypropylen, 170 x 150 x 140 cm (im Vordergrund). *Trickster Brain*, 2007, C-Print, 650 x 800 cm (im Hintergrund)

Die Veranstaltungsreihe »**Atelier- und Werkstattgespräch**« ist eine Initiative der Glasfachschule Kramsach. Bereits im Rahmen der Kunsttage Kramsach (www.kunsttagekramsach.org) fand diese Idee großes Interesse und soll nun in einer Reihe mit vier bis fünf Veranstaltungen pro Jahr weitergeführt werden.

Im Rahmen dieser Reihe werden interessante *Persönlichkeiten, Standpunkte, Überzeugungen, Theorien* aus den Bereichen Kunst, Glas und Design präsen-

tiert, bzw. qualitativ ansprechende und diskursive Werke und Arbeitsansätze vorgestellt und besprochen und somit aktuell ins Zentrum des Interesses gerückt. Darüber hinaus ist das »Atelier- und Werkstattgespräch« ein Angebot und eine Einladung an alle, die Neugierde und Interesse für die Bereiche Kunst, Design und Glas mitbringen.

Thomas Feuerstein lebt und arbeitet in Wien. Seine Arbeiten und Projekte realisieren sich in unterschiedlichen Medien. Sie umfassen Installationen, Skulpturen, Zeichnungen, Malereien, Fotografien, Videos, Hörspiele und Netzkunst.

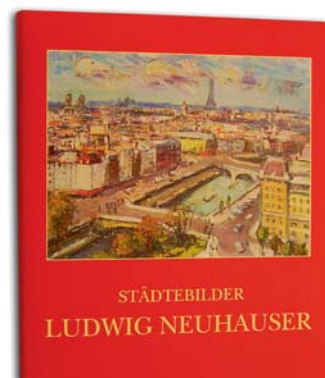
Wesentliche Aspekte bilden das Zusammenspiel sprachlicher und visueller Elemente, das Aufspüren latenter Verknüpfungen zwischen Fakten und Fiktionen sowie die Verschränkung zwischen Kunst und Wissenschaft.

Wann: **Donnerstag, 7. Mai 2009, 18.00 Uhr**; am Podium: *Thomas Feuerstein* (Künstler) und *Helmut Nindl* (GFS, Künstler und Initiator der Reihe). Wo: **Glasfachschule Kramsach**, Raum 31/32 (Neubau 1. Stock)

VERNISSAGE & BUCHPRÄSENTATION: PROF. LUDWIG NEUHAUSER



Kulturreferentin Walburg Brunner mit Prof. Ludwig Neuhauser bei der Präsentation des neuen Buches »*Städtebilder*« und der Eröffnung der Ausstellung aktueller Werke des Künstlers.



Die Gemeinde Kramsach lud am 13. März zur Vernissage der Ausstellung von Werken des bekannten Kramsacher Künstlers Prof. Ludwig Neuhauser. Zahlreiche Kunstinteressierte nahmen die Gelegenheit wahr, zumal bei diesem Anlass auch das

neue Buch »**Städtebilder**«, »eine malerische Reise durch Europas Städte« präsentiert wurde.

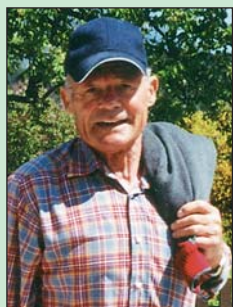
Ludwig Neuhauser, Jahrgang 1921, wurde in Aschau, Brandenburg, geboren, absolvierte seinen Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste

WIR VERABSCHIEDEN UNS VON UNSEREN MITBÜRGERN.

Unser aufrichtiges Beileid den Trauerfamilien!



Maria Ainberger
† 21. Februar 2009
im 84. Lebensjahr



Josef Sauermoser
† 21. Februar 2009
im 71. Lebensjahr



Barbara Guggenbichler
† 17. März 2009
im 88. Lebensjahr

Ehrenzeichen des Landes an KR Dr. Dipl. Ing. Heinrich Scherfler

Erst zum zweiten Mal seit 1945 bekommt ein Kramsacher die hohe Auszeichnung des Landes.



Nach Ökonomie-Rat Johann Salzburger (Kasperler), Bürgermeister von 1945 bis 1956, hat jetzt zum zweiten Mal ein Kramsacher das Ehrenzeichen des Landes Tirol verliehen bekommen: Dr. Heinrich Scherfler erhielt die ehrenvolle Auszeichnung für seine Verdienste um das Land als langjähriger Chef der Sandoz Kundl.

Acht Jahre lang, von 1998 bis 2006, war Heinrich Scherfler Vorstandsvorsitzender der Sandoz GmbH in Kundl. Und er kann auf eine eindrucksvolle Bilanz verweisen: Unter seiner Leitung wurden z. B. **700 zusätzliche Arbeitsplätze** geschaffen, der **Umsatz konnte in diesen 8 Jahren verdoppelt** werden!

Heinrich Scherfler, Jahrgang 1945, wuchs im Salzburgerischen Hallein auf. Nach einem Studium in Wien meldete er sich auf eine freie Stelle in der dama-

ligen Biochemie Kundl.

Bald wurde man auf ihn aufmerksam und er bekam Gelegenheit, internationale Erfahrungen zu sammeln: ein Jahr arbeitete er in Spanien, sechs Jahre in der Schweiz.

Nach seiner überaus erfolgreichen Tätigkeit als Sandoz-Chef wechselte der führungsstarke Topmanager 2007 in den Aufsichtsrat des Unternehmens. Zwei Jahre lang, von 2000 bis 2002 war er auch Präsident der Industriellen-

vereinigung Tirol, seit dem Vorjahr ist er deren Ehrenmitglied.

Anlässlich seiner hohen Auszeichnung, hat Bürger-Info den neuen Träger des Ehrenzeichens um ein kurzes Interview gebeten.

Bürger-Info: »Wie wird man eigentlich ein erfolgreicher Top-Manager? Welche Qualitäten muss jemand dafür haben?«

Scherfler: »Nun, zunächst muss man einsehen, dass man *allein* gar nichts ist und auch gar nichts bewegen kann. Damit wird schnell klar, dass man Menschen braucht, ein Team braucht und für die Arbeit in einem Team braucht man **Führungsqualitäten, Menschenkenntnis, Teamgeist** und vor allem eines: **kommunikative Kompetenzen**. In der Kommunikation liegt meines Erachtens der Schlüssel für den Erfolg.

Viele weitere Faktoren spielen aber natürlich auch eine wichtige Rolle: die Bereitschaft, **ständig zu lernen** auf der einen Seite, – dass einem **die Möglichkeit dazu** geboten wird, auf der anderen Seite. Auch Glück ist wichtig und jemand, der einem eine Chance gibt.

Und nicht zuletzt: man muss selbst auch eine **Führungsrolle wollen!** Man muss eine **Vision** haben – und die hatte ich.«

Bürger-Info: »Wie schätzen Sie die Finanz- und Wirtschaftskrise ein?«

Scherfler: »Es ist schwer zu sagen, was da auf uns zukommen wird, die Talsohle ist mit Sicherheit noch nicht erreicht. **Vertrauen ist schnell zerschlagen, aber nur sehr langsam wieder aufzubauen.** – Sandoz wird es aber nicht hart treffen. Warum? Zum einen, weil die Menschen Lebensmittel und Medikamente immer brauchen werden. Und zum zweiten, weil **Sandoz** hervorragend aufgestellt ist: es ist **das weltbeste Unternehmen** in der Antibiotika-Herstellung.«

Bürger-Info: »Sind Sie glücklich? Würden Sie alles wieder so machen?«

Scherfler: »Ja, ich bin glücklich. Ich hatte großen beruflichen Erfolg und einen immensen Rückhalt in meiner Familie, die mir immer den Rücken frei hielt, mein Ruhepol war und mir Kraft gab. Das ist alles andere als selbstverständlich, denn eine 60-Stunden-Arbeitswoche kam nicht so selten vor.

Ich würde daher alles wieder genau so machen. Ich bin gut vorbereitet in meine Pension gegangen und genieße diese Zeit jetzt. Seit September bin ich Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes in Kramsach – eine schöne Aufgabe.« ■

Dr. Gert Ammann prä-sentiert das neue Buch »Städtebilder« bei der Vernissage im Gemeindesaal.



in Wien mit Auszeichnung, arbeitete viele Jahre als akademischer Restaurator im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum. 1985 erfolgte die Verleihung des Berufstitels »Professor«. Seit 1986 intensivierte sich sein Schaffensprozess, zahlreiche Werke entstanden. ■

3. KARIBUFEST



Die **Kramsacher Kunstfreunde** laden zum 3. Karibu-Fest, dem **Fest des interkulturellen Dialogs** mit Musik, Performance, Tanz, Bildern, Skulpturen und Texten.

Wann? **Samstag, 16. Mai 2009, ab 15 Uhr**
Wo? **Troadkastn Kramsach, Achenrain 17**

SPRECHTAG VOLKSANWALT

Kommen Sie mit Ihren Problemen!

Die Stadtgemeinde Wörgl organisiert unter diesem Motto am **Montag, den 18. Mai, um 9.00 Uhr** einen Sprechtag mit dem **Landesvolksanwalt Dr. Josef Hauser**.

Anmeldungen bitte schriftlich oder telefonisch an:

Landesvolksanwalt von Tirol, Innsbruck, Landhaus, Tel. 0810-006200, E-Mail: landesvolksanwalt@tirol.gov.at

CHRISTIAN FELBER KOMMT: VORTRAG ZUR FINANZKRISE

Mit **Christian Felber** hat das Katholische Bildungswerk einen **hochkarätigen Vortragenden** zum Thema Finanzkrise nach Kramsach geholt (siehe Beilage Pfarrbrief).



Der Mitbegründer von **attac-Österreich** (vgl. den Artikel dazu in Wikipedia), Sachbuchautor und Lektor an der Wirtschaftsuniversität Wien ist seit Monaten fast schon **Dauergast im ORF**, wenn es um Wirtschaftsthemen geht.

Seine Bücher schafften es in die Sachbuch-Bestenlisten und vor allem in »50 Vorschläge für eine gerechtere Welt« (liegt

in der Bücherei Kramsach auf!) gibt er fundierten Einblick in das, was schief läuft in der Welt und zeigt interessante Möglichkeiten auf, dies zu ändern. Unter anderem liefert er darin z. B. **10 gute Gründe, die gegen eine private Altersvorsorge sprechen** oder stellt seine »**Gerechtigkeitsformel 20-10**« zur Diskussion: *die höchsten Gehälter dürfen das 20fache der Mindestlöhne nicht übersteigen und niemand darf mehr als 10 Mio Euro Privatvermögen anhäufen.* – **Mittwoch, 20. Mai, 20 Uhr, Gemeindsaal Kramsach; Euro 7,-**

in der Bücherei Kramsach auf!) gibt er fundierten Einblick in das, was schief läuft in der Welt und zeigt interessante Möglichkeiten auf, dies zu ändern. Unter anderem liefert er darin z. B. **10 gute Gründe, die gegen eine private Altersvorsorge sprechen** oder stellt seine »**Gerechtigkeitsformel 20-10**« zur Diskussion: *die höchsten Gehälter dürfen das 20fache der Mindestlöhne nicht übersteigen und niemand darf mehr als 10 Mio Euro Privatvermögen anhäufen.* – **Mittwoch, 20. Mai, 20 Uhr, Gemeindsaal Kramsach; Euro 7,-**



MUSIKKABARETT DORNROSEN



Die großartige Musikkabarettgruppe »Dornrosen« ist am **Freitag, 15. Mai 2009** im Kramsacher **Volksspielhaus** zu Gast.

Diese Veranstaltung ist eine Benefizveranstaltung des **Lionsclub Kramsach-Tiroler Seenland** zugunsten der **Landessonderschule Kramsach Mariatal**.

Die Dornrosen sind seit 2001 in ganz Österreich in den besten Musik- und Theaterhäusern auf Tour. Sie ernteten mit ihren unglaublich spritzigen, humoristischen und höchst musikalischen Kabarettnummern **höchstes Lob auf allen Kleinkunsthöfen!**

Zum Vorgustieren und Kennenlernen ist ein Besuch Ihrer sehr informativen Homepage www.dornrosen.at zu empfehlen.

Termin: **Freitag, 15. Mai 2009, Volksspielhaus Kramsach**, Beginn: 20.00 Uhr, Saaleinlass ab 18.30 Uhr.

KONZERT ARNAUD MÉTHIVIER



Arnaud Méthivier (rechts) mit Otto Lechner im Skulpturenpark Kramsach.

Am **9. April 1809** erklärte Österreich Frankreich und seinen Verbündeten den Krieg, am Tag darauf überschritt Erzherzog Karl mit der österreichischen Armee den Inn in Richtung München.

200 Jahre später, am **29. April 2009**, veranstalten die Kramsacher Kunstfreunde im Rahmen ihrer im Gedenkjahr laufenden Veranstaltungsreihe »**Hofer informiert**« ein **Konzert mit dem französischen Akkordeonisten Arnaud Méthivier**.

Méthivier, alias Nano, begann bereits im Alter von 7 Jahren seine Karriere als Akkordeonist. In Orléans, seiner französischen Heimatstadt, hatte er schon als 10-Jähriger seine ersten Bühnenauftritte. In den 1990er Jahren begleitete er dann zahlreiche berühmte Musiker wie **Boy George** und **Suzanne Vega**, die alle zur Vielfalt seiner Musik beitrugen. Diese beschreibt er selbst als seine »eigene Sicht der Welt in der wir leben«. Jedes Konzert geht unter die Haut und ist ein einzigartiges Klangerlebnis voller Poesie.

Mittwoch, 29. April 2009, 20 Uhr im Malerwinkel Rattenberg, Eintritt: Euro 15,-

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

PREMIERE »DAS WUNSCHKIND«

Wann: Sa 4. 4., 20 Uhr
Wo: **Festsaal der Volksschule**

FRÜHJAHRSPUTZ

Wann: Sa 4. 4., 9 Uhr
Wo: **Feuerwehrhaus Kramsach**

FRÜHJAHRSKONZERT

der BMK Mariatal • Wann: So 12. 4., 20 Uhr • Wo: **Volksspielhaus Kramsach**

FAHRRADVERSTEIGERUNG

Wann: Fr 17. 4., 13.30 Uhr
Wo: **Rathaus Kramsach**

KAMMERORCHESTERKONZERT

Wann: So 19. 4., 19 Uhr
Wo: **Landesmusikschule Kramsach**

KONZERT ARNAUD MÉTHIVIER

Wann: Mi 29. 4., 20 Uhr
Wo: **Malerwinkel Rattenberg**

WERKSTATTGESPRÄCHE

Wann: Do 7. 5., 18 Uhr
Wo: **Glasfachschule**

ERÖFFNUNG FORSTMEILE

Wann: Sa 9. 5., 14 Uhr
Wo: **Parkplatz vor dem Liftstüberl**

MUTTERTAGSKONZERT

der BMK Kramsach • Wann: Sa 9. 5., 20 Uhr • Wo: **Volksspielhaus**

INFOVERANSTALTUNG »SOLAR«

Wann: Fr 15. 5., 13–19 Uhr
Wo: **Recyclinghof**

MUSIKKABARETT DORNROSEN

Wann: Fr 15. 5., 20 Uhr
Wo: **Volksspielhaus**

3. KARIBUFEST

Wann: Fr 16. 5., ab 15 Uhr
Wo: **Troadkastn, Achenrain 17**

MARIENSINGEN

Wann: Sa 16. 5., 20 Uhr
Wo: **Wallfahrtsbasilika Mariathal**